

# Statistischer Bericht



## Straßenverkehrsunfälle von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren im Freistaat Sachsen

2017

H I 5 – j/17

## Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl



**Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz**  
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen  
Macherstraße 63, 01917 Kamenz  
Telefon +49 3578 33-1913  
Telefax +49 3578 33-1921  
E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

**Druck**  
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

**Redaktionsschluss**  
Juli 2018

**Bezug**  
Download im Internet kostenfrei unter  
[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

**Erscheinungsfolge**  
jährlich

**Copyright**  
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2018  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-4003

**Statistischer Bericht H I 5 - j/17****Straßenverkehrsunfälle von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren im Freistaat Sachsen im Freistaat Sachsen  
2017**

[Titel](#)  
[Impressum](#)

**Inhalt**

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)  
[Ergebnisdarstellung](#)

**Tabellen**

1. [Das Straßenverkehrsunfallgeschehen der 15- bis unter 25-Jährigen 2012 bis 2017 im Überblick](#)
2. [Verunglückte im Alter von 15 bis unter 25 Jahren 2007 bis 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht](#)
3. [Verunglückte im Alter von 15 bis unter 25 Jahren 2007 bis 2017 bezogen auf die Einwohnerzahlen dieser Altersgruppen und Geschlecht](#)
4. [Verunglückte im Alter von 18 bis unter 25 Jahren 2013 bis 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung](#)
5. [Beteiligte Kraftfahrzeugführer an Unfällen mit Personenschaden 2011 bis 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht](#)
6. [Beteiligte Kraftfahrzeugführer als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2011 bis 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht](#)
7. [Verunglückte 2017 im Alter von 18 bis unter 25 Jahren nach Geschlecht, Art der Verkehrsbeteiligung und Alter](#)
8. [Einwohner und Verunglückte 2017 insgesamt und im Alter von 18 bis unter 25 Jahren nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
9. [Verunglückte 2017 im Alter von 18 bis unter 25 Jahren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
10. [Verunglückte 2017 im Alter von 18 bis unter 25 Jahren je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe nach Art der Verkehrsbeteiligung sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
11. [Verunglückte 2017 im Alter von 18 bis unter 25 Jahren je 10 000 Kraftfahrzeuge der entsprechenden Fahrzeugart nach Art der Verkehrsbeteiligung sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
12. [Verunglückte 2017 im Alter von 18 bis unter 25 Jahren nach Uhrzeit und Wochentagen](#)
13. [Verunglückte 2017 bei Unfällen, bei denen der Hauptverursacher des Unfalls im Alter von 18 bis unter 25 Jahren war, nach Uhrzeit und Wochentagen](#)
14. [Verunglückte 2017 bei Unfällen, bei denen der Hauptverursacher des Unfalls im Alter von 18 bis unter 25 Jahren war und unter Alkoholeinfluss stand, nach Uhrzeit und Wochentagen](#)
15. [Beteiligte Führer von Pkw bei Unfällen mit Personenschaden 2017 nach Altersgruppen sowie nach Hubraum, Leistung, zulässiger Höchstgeschwindigkeit und Alter ihres Fahrzeuges](#)
16. [Beteiligte Führer von Pkw bei Unfällen mit Personenschaden 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Leistung und Alter ihres Fahrzeuges](#)
17. [Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2017](#)
18. [Fehlverhalten der Fahrer von Personenkraftwagen bei Unfällen mit Personenschaden 2017 nach Geschlecht](#)
19. [Fehlverhalten der Fahrzeugführer je 1 000 Beteiligte bei Unfällen mit Personenschaden 2017](#)
20. [Fehlverhalten der Fahrer von Personenkraftwagen je 1 000 Beteiligte bei Unfällen mit Personenschaden 2017 nach Geschlecht](#)
21. [Einwohner und Verunglückte 2014 bis 2016 nach Bundesländern und Altersgruppen](#)
22. [Einwohner und Getötete 2014 bis 2016 nach Bundesländern und Altersgruppen](#)

**Abbildungen**

1. [Verunglückte je 10 000 Einwohner 2017 nach Altersgruppen](#)
2. [Getötete je 1 Million Einwohner 2017 nach Altersgruppen](#)
3. [Verunglückte im Alter von 15 bis unter 18 Jahren 2008 bis 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung](#)
4. [Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt und im Alter von 18 bis unter 25 Jahren 2017](#)
5. [Verunglückte 15- bis unter 25-Jährige 2007 bis 2017 nach Alter und Geschlecht](#)
6. [Verunglückte je 100 000 Einwohner 2007 bis 2017 nach Altersgruppen](#)
7. [Verunglückte im Alter von 18 bis unter 25 Jahren 2014 bis 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung](#)
8. [Beteiligte Führer von Pkw an Unfällen mit Personenschaden 2011 bis 2017](#)
9. [Beteiligte Führer von Pkw als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2011 bis 2017](#)
10. [Verunglückte 18- bis unter 25-Jährige je 10 000 Einwohner dieser Altersgruppe 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
11. [Getötete und Schwerverletzte 18- bis unter 25-Jährige je 10 000 Einwohner dieser Altersgruppe 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
12. [Verunglückte männliche Fahrer und Mitfahrer von Pkw im Alter von 18 bis unter 25 Jahren 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
13. [Verunglückte weibliche Fahrer und Mitfahrer von Pkw im Alter von 18 bis unter 25 Jahren 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
14. [Verunglückte und Getötete 2017 im Alter von 18 bis unter 25 Jahren nach der Uhrzeit](#)
15. [Verunglückte 2017 durch 18- bis unter 25-jährige Hauptverursacher eines Unfalls nach Wochentagen](#)
16. [Verunglückte 2017 durch 18- bis unter 25-jährige alkoholisierte Hauptverursacher nach Wochentagen](#)
17. [Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte je 10 000 Einwohner 2016 nach Bundesländern](#)
18. [Verunglückte 18- bis unter 25-Jährige je 10 000 Einwohner dieser Altersgruppe 2016 nach Bundesländern](#)
19. [Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete je 1 Million Einwohner 2016 nach Bundesländern](#)
20. [Getötete 18- bis unter 25-Jährige je 1 Million Einwohner dieser Altersgruppe 2016 nach Bundesländern](#)

## [Inhalt](#)

### Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:  
[Statistik der Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen.](#)

URL:

[https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Qualitaetsberichte/Verkehr/Strassenverkehrsunfaelle.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Qualitaetsberichte/Verkehr/Strassenverkehrsunfaelle.pdf?__blob=publicationFile)

Stand: 30.06.2017

### Zusätzliche Erläuterungen

#### Rechtliche und methodische Grundlagen

Rechtsgrundlage für die Arbeit im Statistischen Landesamt ist das Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078), in der jeweils geltenden Fassung, einschließlich der Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. S. 3970) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der jeweils geltenden Fassung und dem Sächsischen Statistikgesetz (SächsStatG) vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), in der jeweils geltenden Fassung.

Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden oder Sachschäden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt.

Auskunftspflichtig sind – laut Gesetz – die Polizeidienststellen, deren Beamte den Unfall aufgenommen haben. Damit erfasst die amtliche Statistik nur Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Erhebungspapiere für die Statistik der Straßenverkehrsunfälle sind die Durchdrucke der im Grundaufbau bundeseinheitlichen Verkehrsunfallanzeigen. Dabei können bis zu 100 Merkmale zu einem Unfall erfasst werden.

Straßenverkehrsunfälle werden nach der Schwere der Unfallfolgen unterschieden in Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit (nur) Sachschaden. Kriterium der Zuordnung ist die jeweils schwerste Unfallfolge.

Als *Verunglückte* zählen Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfasst als *Getötete*

- Personen, die beim Unfall oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,

*Schwerverletzte*

- Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (für mindestens 24 h) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,

*Leichtverletzte*

- alle übrigen Verletzten.

Als *Beteiligte* an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer oder Fußgänger erfasst, die selbst – oder deren Fahrzeug – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Hauptverursacher eines Unfalls ist der Unfallbeteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt.

Dieser Bericht beschränkt sich auf die Darstellung von Unfällen mit Personenschaden.

## Ergebnisdarstellung

Im Jahr 2017 verunglückten in Sachsen insgesamt 2 921 junge Männer und Frauen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren im Straßenverkehr, das waren 2,9 Prozent weniger als im Jahr 2016. Damit setzt sich der kontinuierliche Rückgang der Zahl der Verunglückten in dieser Altersgruppe weiter fort. Zehn Personen kamen ums Leben, fünf mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Verletzten dieser Altersgruppe war seit Beginn der Erhebung im Jahr 1991 noch niemals niedriger. Damit hat sich die Zahl der verunglückten Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den letzten zehn Jahren fast halbiert.

Die besondere Gefährdung der Altersgruppe der 15- bis unter 25-Jährigen wird deutlich, wenn man die Verunglücktenzahlen auf die Einwohnerzahlen bezieht.

Bezogen auf die Einwohnerzahlen vom 31.12.2016 (Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 9. Mai 2011) verunglückten im Jahr 2017 je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe 931 Jugendliche im Straßenverkehr; der Wert für die Gesamtbevölkerung von Sachsen betrug 416. Damit lag die Zahl der Verunglückten je 100 000 Einwohner für die 15- bis unter 25-Jährigen mehr als doppelt so hoch wie für alle Sachsen. An der Spitze befand sich, wie im Vorjahr, die Altersgruppe der 18- bis unter 21-Jährigen. Hier verunglückten je 100 000 Einwohner 1 085 junge Menschen im Straßenverkehr.

Je 100 000 Einwohner im Alter von 15 bis unter 25 Jahren wurden drei Personen dieser Altersgruppe im Straßenverkehr getötet. Bei den 18- bis unter 21-Jährigen haben fünf Personen je 100 000 Einwohner im Straßenverkehr ihr Leben verloren. Im Vergleich dazu betrug diese Kennzahl bei der Gesamtbevölkerung vier.

Sowohl als Unfallbeteiligte als auch als Unfallverursacher spielten junge Verkehrsteilnehmer im Alter von 18 bis unter 25 Jahren eine besondere Rolle in den vergangenen Jahren. Sowohl von den insgesamt 25 230 an Unfällen mit Personenschaden beteiligten Personen, als auch von den 19 134 beteiligten Kraftfahrzeugführern gehörte mehr als jeder zehnte zu dieser Altersgruppe. Elf Prozent der an einem Unfall beteiligten Pkw-Fahrer waren zwischen 18 und 25 Jahre alt.

Bei den 13 241 Unfällen mit Personenschaden waren zwölf Prozent der Hauptverursacher zwischen 18 und 25 Jahre alt. Bei diesen Unfällen verunglückten 13 Personen tödlich, 438 wurden schwer und 1 597 leicht verletzt. Damit verunglückten neun Prozent aller Getöteten, elf Prozent aller Schwer- und zwölf Prozent aller Leichtverletzten in Sachsen bei Unfällen, die 18- bis unter 25-jährige Jugendliche verursachten. Im Jahr 2017 verunglückten 106 Personen weniger bei Unfällen, die von 18- bis unter 25-Jährigen verursacht wurden als ein Jahr zuvor. Häufiger als andere Altersgruppen trugen die jungen Pkw-Fahrer und -Fahrerinnen die Hauptschuld am Unfall. Während im Jahr 2017 insgesamt 57 Prozent aller unfallbeteiligten Pkw-Fahrer und -Fahrerinnen von der Polizei als Hauptverursacher eines Unfalls mit Personenschaden eingestuft wurden, waren es in der Altersgruppe der 18- bis

unter 25-Jährigen 68 Prozent, wobei hier die 18- bis unter 21-Jährigen – d. h. die Fahranfänger – mit einem Anteil von 72 Prozent noch herausragten.

Unterschiede gab es überdies noch zwischen männlichen und weiblichen Fahrzeugführern. Im Jahr 2017 wurden insgesamt 59 Prozent aller männlichen unfallbeteiligten Pkw-Fahrer von der Polizei als Hauptverursacher eines Unfalls mit Personenschaden eingestuft, in der Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen waren es 71 Prozent und in der Altersgruppe der 18- bis unter 21-Jährigen sogar 73 Prozent. Bei den Pkw-Fahrerinnen lagen diese Anteile mit 54 Prozent, 64 Prozent und 69 Prozent deutlich niedriger.

Jugendliche im Alter von 15 bis unter 18 Jahren erlitten auch im Jahr 2017 am häufigsten einen Unfall als Fahrer oder Mitfahrer eines Motorzweirades (454), das war fast die Hälfte aller Verunglückten dieser Altersgruppe. Gegenüber dem Jahr 2012 hat sich diese Zahl mehr als verdoppelt. Insgesamt verunglückten 936 Personen in diesem Alter, darunter 176 als Fahrer oder Mitfahrer in einem Pkw (19 Prozent), 195 Jugendliche als Fahrradbenutzer (21 Prozent) und 83 als Fußgänger (neun Prozent). In dieser Altersgruppe verunglückte wie im Vorjahr kein Jugendlicher tödlich.

Im Alter von 18 bis unter 25 Jahren verunglückten junge Erwachsene am häufigsten als Fahrer oder Mitfahrer eines Pkw. Im Jahr 1998 lag der Anteil der verunglückten Pkw-Benutzer an allen Verunglückten in diesem Alter noch bei 77 Prozent, im Jahr 2017 wie im Vorjahr bei 62 Prozent. Sieben Jugendliche (im Vorjahr waren es drei) starben in einem Auto, darunter zwei Frauen. 2017 fuhren vier der Getöteten das Auto, in dem sie verunglückten selbst. Jeder fünfte Verunglückte der 18- bis unter 25-Jährigen war mit einem Fahrrad unterwegs. Erst an dritter Stelle folgten die 228 Benutzer von Motorzweirädern (Mofas, Mopeds und Motorräder; elf Prozent). Zwei von ihnen verunglückten tödlich. Als Fußgänger verunglückten 91 Personen in dieser Altersgruppe und einer davon tödlich.

Die meisten jungen Erwachsenen zwischen 18 bis unter 25 Jahren verunglückten 2017 freitags (17 Prozent) und die wenigsten sonntags (elf Prozent).

Wie im Durchschnitt aller Altersgruppen verunglückten auch die meisten jungen Erwachsenen in der Zeit zwischen 14:00 Uhr und 18:00 Uhr. Schwere Unfälle hingegen treten vermehrt in den frühen Morgenstunden auf, hier vor allem zwischen 4:00 Uhr und 6:00 Uhr (vgl. Tab. 12).

Die jungen Pkw-Fahrer waren häufiger mit älteren Fahrzeugen an den Unfällen beteiligt als Verkehrsteilnehmer anderer Altersgruppen. 71 Prozent der an einem Unfall mit Personenschaden beteiligten 18- bis unter 25-Jährigen fuhr einen Pkw, der acht Jahre und älter war. Im Durchschnitt der übrigen Altersgruppen waren etwa die Hälfte der an einem Unfall mit Personenschaden beteiligten Pkw acht Jahre und älter. Nur Neun Prozent der 18- bis unter 25-Jährigen saß am Steuer eines Pkw, der unter drei Jahre alt war; bei den übrigen Altersgruppen war der Anteil doppelt so hoch.

Bei Unfällen mit Personenschaden wurden im Jahr 2017 insgesamt 23 676 beteiligte Fahrzeugführer gezählt. Die-

sen Personen wurden 15 850 Fehlverhalten von den aufnehmenden Polizeibeamten zugeschrieben. In der Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen waren es 2 374 Beteiligte und 1 810 Fehlverhalten. Sowohl bei den jungen männlichen als auch bei den jungen weiblichen Pkw-Fahrern war die nicht angepasste Geschwindigkeit das mit Abstand häufigste Fehlverhalten bei Unfällen mit Personenschaden. Danach kamen Abstandsfehler. Erst an dritter Stelle folgten Vorfahrtsfehler, die in Sachsen häufigsten Fehlverhalten aller Unfallbeteiligter. Alkoholeinfluss spielte im Vergleich zu den Männern bei den jungen Frauen eine untergeordnete Rolle (vgl. Tab. 17 und 18).

Betrachtet man nur die besonders folgenschweren Unfälle mit Getöteten, so hatte auch im Jahr 2017 bei den Fahrzeugführern im Alter von 18 bis unter 25 Jahren die Unfallursache „Nicht angepasste Geschwindigkeit“ eine wesentlich höhere Bedeutung als alle anderen Ursachen (vgl. Tab. 19). Im Jahr 2017 resultierten in Sachsen 2 244 Unfälle mit Personenschaden aus dem Fahren mit nicht angepasster Geschwindigkeit. Fast jeder fünfte dieser „Geschwindigkeitsunfälle“ wurde durch 18- bis unter 25-Jährige verursacht. Bei diesen 431 Unfällen starben sechs Personen. Das war jeder zehnte aller bei Geschwindigkeitsunfällen Getötete (insgesamt waren es 59). 151 Verkehrsteilnehmer wurden dabei schwer und 470 leicht verletzt.

Im Jahr 2017 sank die durch junge Erwachsene verursachte Zahl von Unfällen unter Alkoholeinfluss auf den niedrigsten Wert seit 1995. Bei Elf Prozent aller Unfälle, die durch einen alkoholisierten Verkehrsteilnehmer verursacht wurden, gehörte der Unfallverursacher zur Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen. Bei diesen Unfällen kam ein Mensch ums Leben, 37 Personen wurden schwer und 68 leicht verletzt.

Bei der Betrachtung nach Landkreisen und Kreisfreien Städten wurden die zehn getöteten jungen Erwachsenen in fünf verschiedenen Landkreisen und in den Kreisfreien Städten Chemnitz und Leipzig bei Straßenverkehrsunfällen registriert. Die meisten Schwerverletzten wurden im Erzgebirgskreis (52) gezählt (vgl. Tab. 8). Im Kreis Nordsachsen verunglückten die wenigsten. Acht der insgesamt 21 Schwerverletzten in diesem Kreis waren mit einem Pkw unterwegs und neun als Motorzweiradnutzer. Ebenfalls neun schwerverletzte Motorzweiradnutzer gab es im Erzgebirgskreis sowie in den Landkreisen Bautzen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Eine junge Motorzweiradnutzerin kam in der Stadt Leipzig und ein junger Mann im Landkreis Görlitz ums Leben. Bei den Fahrradfahrern mussten die mit Abstand meisten Schwerverletzten in der Kreisfreien Stadt Leipzig 27 (zwölf mehr als im Vorjahr) registriert werden. Ein junger Fußgänger kam im Landkreis Mittelsachsen ums Leben.

[Inhalt](#)**1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen der 15- bis unter 25-Jährigen 2012 bis 2017 im Überblick**

Merkmal	Alter von ... bis unter ... Jahren	Jahr						Veränderung 2017 gegenüber 2016 in %
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	
<b>Verunglückte</b>	<b>15 - 25</b>	<b>3 540</b>	<b>3 101</b>	<b>3 094</b>	<b>3 110</b>	<b>3 008</b>	<b>2 921</b>	<b>-2,9</b>
davon	15 - 18	578	636	815	898	885	936	5,8
	18 - 21	1 032	948	933	1 063	1 068	1 024	-4,1
	21 - 25	1 930	1 517	1 346	1 149	1 055	961	-8,9
innerorts	15 - 25	2 376	2 090	2 138	2 105	2 075	2 005	-3,4
außerorts	15 - 25	1 164	1 011	956	1 005	933	916	-1,8
männlich	15 - 25	2 033	1 703	1 761	1 754	1 720	1 641	-4,6
weiblich	15 - 25	1 507	1 398	1 333	1 356	1 288	1 280	-0,6
<b>Verunglückte Fahrer und Mitfahrer von Motorzweirädern</b>	<b>15 - 25</b>	<b>559</b>	<b>532</b>	<b>653</b>	<b>700</b>	<b>645</b>	<b>682</b>	<b>5,7</b>
davon	15 - 18	199	248	384	437	435	454	4,4
	18 - 21	141	136	135	152	129	150	16,3
	21 - 25	219	148	134	111	81	78	-3,7
<b>Personenkraftwagen</b>	<b>15 - 25</b>	<b>1 983</b>	<b>1 754</b>	<b>1 534</b>	<b>1 536</b>	<b>1 493</b>	<b>1 399</b>	<b>-6,3</b>
davon	15 - 18	139	160	159	186	168	176	4,8
	18 - 21	679	616	569	649	693	627	-9,5
	21 - 25	1 165	978	806	701	632	596	-5,7
<b>Fahrrädern<sup>1)</sup></b>	<b>15 - 25</b>	<b>682</b>	<b>559</b>	<b>622</b>	<b>591</b>	<b>611</b>	<b>586</b>	<b>-4,1</b>
davon	15 - 18	171	149	184	183	203	195	-3,9
	18 - 21	139	136	152	182	160	176	10,0
	21 - 25	372	274	286	226	248	215	-13,3
<b>Getötete</b>	<b>15 - 25</b>	<b>33</b>	<b>25</b>	<b>22</b>	<b>18</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>100,0</b>
davon	15 - 18	1	6	3	3	-	-	x
	18 - 21	11	4	7	8	3	5	66,7
	21 - 25	21	15	12	7	2	5	150,0
innerorts	15 - 25	11	11	3	3	1	1	-
außerorts	15 - 25	22	14	19	15	4	9	125,0
<b>Getötete Fahrer und Mitfahrer von Motorzweirädern</b>	<b>15 - 25</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>100,0</b>
davon	15 - 18	1	2	-	-	-	-	x
	18 - 21	-	1	2	1	-	1	x
	21 - 25	4	2	4	3	1	1	-
<b>Personenkraftwagen</b>	<b>15 - 25</b>	<b>24</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>133,3</b>
davon	15 - 18	-	2	1	2	-	-	x
	18 - 21	9	2	5	5	3	4	33,3
	21 - 25	15	10	6	2	-	3	x
<b>Fahrrädern<sup>1)</sup></b>	<b>15 - 25</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-100,0</b>
davon	15 - 18	-	1	1	1	-	-	x
	18 - 21	1	-	-	-	-	-	x
	21 - 25	1	1	1	-	1	-	-100,0
<b>Schwerverletzte</b>	<b>15 - 25</b>	<b>738</b>	<b>624</b>	<b>671</b>	<b>687</b>	<b>662</b>	<b>634</b>	<b>-4,2</b>
davon	15 - 18	139	148	178	225	211	222	5,2
	18 - 21	215	195	216	229	237	237	-
	21 - 25	384	281	277	233	214	175	-18,2

Merkmal	Alter von ... bis unter ... Jahren	Jahr						Veränderung 2017 gegenüber 2016 in %
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	
<b>Beteiligte Kfz-führer an Unfällen mit Personenschaden</b>	<b>18 - 25</b>	<b>2 987</b>	<b>2 547</b>	<b>2 191</b>	<b>2 089</b>	<b>1 998</b>	<b>1 950</b>	<b>-2,4</b>
darunter Hauptverursacher		1 989	1 689	1 437	1 376	1 308	1 289	-1,5
Anteil in %		66,6	66,3	65,6	65,9	65,5	66,1	0,9
<b>Beteiligte Fahrer von Pkw<sup>2)</sup></b>	<b>18 - 25</b>	<b>2 498</b>	<b>2 177</b>	<b>1 830</b>	<b>1 728</b>	<b>1 709</b>	<b>1 625</b>	<b>-4,9</b>
männlich		1 507	1 304	1 069	990	1 014	900	-11,2
weiblich		991	873	761	738	695	725	4,3
<b>darunter Hauptverursacher<sup>2)</sup></b>	<b>18 - 25</b>	<b>1 708</b>	<b>1 459</b>	<b>1 237</b>	<b>1 160</b>	<b>1 133</b>	<b>1 103</b>	<b>-2,6</b>
männlich		1 053	908	747	688	694	638	-8,1
weiblich		655	551	490	472	439	465	5,9
<b>Fehlverhalten der Fahrzeugführer v. Pkw bei Unfällen mit Personenschaden</b>	<b>18 - 25</b>	<b>2 023</b>	<b>1 713</b>	<b>1 466</b>	<b>1 402</b>	<b>1 408</b>	<b>1 302</b>	<b>-7,5</b>
darunter								
<b>Vorfahrt, Vorrang</b>	<b>18 - 25</b>	<b>313</b>	<b>281</b>	<b>222</b>	<b>196</b>	<b>185</b>	<b>192</b>	<b>3,8</b>
	18 - 21	102	80	89	81	97	98	1,0
	21 - 25	211	201	133	115	88	94	6,8
<b>nicht angepasste Geschwindigkeit</b>	<b>18 - 25</b>	<b>616</b>	<b>517</b>	<b>431</b>	<b>407</b>	<b>386</b>	<b>361</b>	<b>-6,5</b>
	18 - 21	236	235	214	221	224	194	-13,4
	21 - 25	380	282	217	186	162	167	3,1
<b>Abstand</b>	<b>18 - 25</b>	<b>294</b>	<b>245</b>	<b>237</b>	<b>207</b>	<b>244</b>	<b>230</b>	<b>-5,7</b>
	18 - 21	112	90	85	78	114	104	-8,8
	21 - 25	182	155	152	129	130	126	-3,1
<b>Alkoholeinfluss</b>	<b>18 - 25</b>	<b>109</b>	<b>96</b>	<b>53</b>	<b>65</b>	<b>60</b>	<b>45</b>	<b>-25,0</b>
	18 - 21	28	26	15	25	21	11	-47,6
	21 - 25	81	70	38	40	39	34	-12,8
<b>Bevölkerung<sup>3)</sup></b>	<b>15 - 25</b>	<b>359 360</b>	<b>340 276</b>	<b>323 146</b>	<b>311 808</b>	<b>311 161</b>	<b>313 803</b>	<b>0,8</b>
	15 - 18	72 413	77 824	83 316	87 736	93 928	97 523	3,8
	18 - 21	81 511	75 943	75 890	80 459	89 596	94 358	5,3
	21 - 25	205 436	186 509	163 940	143 613	127 637	121 922	-4,5
männlich	15 - 25	186 260	175 607	166 370	160 996	163 256	164 796	0,9
weiblich	15 - 25	173 100	164 669	156 776	150 812	147 905	149 007	0,7
<b>Verunglückte je 100 000 Einwohner</b>	<b>15 - 25</b>	<b>985</b>	<b>911</b>	<b>957</b>	<b>997</b>	<b>967</b>	<b>931</b>	<b>-3,7</b>
	15 - 18	798	817	978	1 024	942	960	1,9
	18 - 21	1 266	1 248	1 229	1 321	1 192	1 085	-9,0
	21 - 25	939	813	821	800	827	788	-4,6
männlich	15 - 25	1 091	970	1 058	1 089	1 054	996	-5,5
weiblich	15 - 25	871	849	850	899	871	859	-1,4
<b>Getötete je 100 000 Einwohner</b>	<b>15 - 25</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>98,3</b>

1) Einschließlich Pedelecs.

2) Einschließlich ohne Angabe des Geschlechts.

3) Bevölkerung (31.12. Vorjahr); Basis Zensusdaten vom 9.5.2011.

## 2. Verunglückte im Alter von 15 bis unter 25 Jahren 2007 bis 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Verunglückte				Getötete				Schwerverletzte			
	ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
		15 - 18	18 - 21	21 - 25		15 - 18	18 - 21	21 - 25		15 - 18	18 - 21	21 - 25
<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>												
2007	6 055	1 323	2 497	2 235	56	8	25	23	1 315	298	534	483
2008	5 412	953	2 347	2 112	54	6	24	24	1 156	214	526	416
2009	4 760	726	1 943	2 091	48	5	22	21	1 026	172	425	429
2010	3 933	536	1 443	1 954	37	1	11	25	869	146	333	390
2011	3 809	640	1 223	1 946	32	1	9	22	845	158	263	424
2012	3 540	578	1 032	1 930	33	1	11	21	738	139	215	424
2013	3 101	636	948	1 517	25	6	4	15	624	148	195	281
2014	3 094	815	933	1 346	22	3	7	12	671	178	216	277
2015	3 110	898	1 063	1 149	18	3	8	7	687	225	229	233
2016	3 008	885	1 068	1 055	5	-	3	2	662	211	237	214
2017	2 921	936	1 024	961	10	-	5	5	634	222	237	175
<b>männlich</b>												
2007	3 541	811	1 456	1 274	46	6	20	20	855	185	342	328
2008	3 168	595	1 375	1 198	44	4	20	20	728	142	323	263
2009	2 667	416	1 133	1 118	34	3	13	18	678	96	294	288
2010	2 175	323	756	1 096	35	1	10	24	555	102	205	248
2011	2 189	381	707	1 101	24	-	7	17	543	89	168	286
2012	2 033	361	608	1 064	28	1	9	18	477	89	144	244
2013	1 703	376	510	817	21	5	3	13	401	94	116	191
2014	1 761	530	501	730	14	1	3	10	420	121	131	168
2015	1 754	548	588	618	10	-	3	7	445	157	146	142
2016	1 720	550	589	581	2	-	1	1	430	139	152	139
2017	1 641	580	585	476	7	-	4	3	399	150	143	106
<b>weiblich</b>												
2007	2 514	512	1 041	961	10	2	5	3	460	113	192	155
2008	2 244	358	972	914	10	2	4	4	428	72	203	153
2009	2 093	310	810	973	14	2	9	3	348	76	131	141
2010	1 758	213	687	858	2	-	1	1	314	44	128	142
2011	1 620	259	516	845	8	1	2	5	302	69	95	138
2012	1 507	217	424	866	5	-	2	3	261	50	71	140
2013	1 398	260	438	700	4	1	1	2	223	54	79	90
2014	1 333	285	432	616	8	2	4	2	251	57	85	109
2015	1 356	350	475	531	8	3	5	-	242	68	83	91
2016	1 288	335	479	474	3	-	2	1	232	72	85	75
2017	1 280	356	439	485	3	-	1	2	235	72	94	69

1) Einschließlich ohne Angabe des Geschlechts.

[Inhalt](#)

### 3. Verunglückte im Alter von 15 bis unter 25 Jahren 2007 bis 2017 bezogen auf die Einwohnerzahlen<sup>1)</sup> dieser Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Verunglückte je 100 000 Einwohner				Getötete je 1 Million Einwohner				Schwerverletzte je 100 000 Einwohner			
	ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
		15 - 18	18 - 21	21 - 25		15 - 18	18 - 21	21 - 25		15 - 18	18 - 21	21 - 25
<b>Insgesamt</b>												
2007	1 205	1 131	1 537	1 003	111	68	154	103	262	255	329	217
2008	1 157	1 039	1 506	959	115	65	154	109	247	233	338	189
2009	1 095	959	1 383	956	110	66	157	96	236	227	303	196
2010	972	755	1 231	904	91	14	94	116	215	206	284	180
2011	1 006	893	1 299	914	84	14	96	103	223	220	279	199
2012	985	798	1 266	939	92	14	135	102	205	192	264	187
2013	911	817	1 248	813	73	77	53	80	183	190	257	151
2014	957	978	1 229	821	68	36	92	73	208	214	285	169
2015	997	1 024	1 321	800	58	34	99	49	220	256	285	162
2016	967	942	1 192	827	16	-	33	16	213	225	265	168
2017	931	960	1 085	788	32	-	53	41	202	228	251	144
<b>männlich</b>												
2007	1 352	1 347	1 726	1 087	176	100	237	171	327	307	405	280
2008	1 301	1 260	1 700	1 037	181	85	247	173	299	301	399	228
2009	1 178	1 066	1 557	975	150	77	179	157	299	246	404	251
2010	1 034	884	1 249	968	166	27	165	212	264	279	339	219
2011	1 113	1 035	1 458	989	122	-	144	153	276	242	346	257
2012	1 091	974	1 456	990	150	27	216	168	256	240	345	227
2013	970	947	1 314	841	120	126	77	134	228	237	299	197
2014	1 058	1 247	1 291	858	84	24	77	118	252	285	338	197
2015	1 089	1 222	1 419	827	62	-	72	94	276	350	352	190
2016	1 054	1 131	1 250	860	12	-	21	15	263	286	323	206
2017	996	1 136	1 187	739	42	-	81	47	242	294	290	164
<b>weiblich</b>												
2007	1 045	902	1 333	910	42	35	64	28	191	199	246	147
2008	1 001	805	1 297	873	45	45	53	38	191	162	271	146
2009	1 005	845	1 197	936	67	54	133	29	167	207	194	136
2010	906	618	1 212	833	10	-	18	10	162	128	226	138
2011	889	742	1 129	832	44	29	44	49	166	198	208	136
2012	871	614	1 066	884	29	-	50	31	151	141	179	143
2013	849	682	1 179	783	24	26	27	22	135	142	213	101
2014	850	698	1 165	781	51	49	108	25	160	140	229	138
2015	899	816	1 218	771	53	70	128	-	160	158	213	132
2016	871	739	1 128	788	20	-	47	17	157	159	200	125
2017	859	766	974	844	20	-	22	35	158	155	209	120

1) Bevölkerung: bis 2011 Jahresdurchschnitt - Basis Registerdaten vom 3.10.1990; ab 2012 - 31.12. Vorjahr Basis Zensusdaten vom 9.5.2011.

#### 4. Verunglückte im Alter von 18 bis unter 25 Jahren 2013 bis 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von					Fahrer und Mitfahrer von Fahrrädern <sup>1)</sup>	Fußgänger <sup>2)</sup>	Übrige	
		Kraftfahrzeugen	darunter von							
			Krafträdern mit		Personenkraftwagen	Bussen				Lkw
			Versicherungskennz.	amtlichem Kennz.						
<b>Verunglückte</b>										
2013	2 465	1 931	112	172	1 594	9	38	410	118	6
2014	2 279	1 710	107	162	1 375	20	38	438	124	7
2015	2 212	1 677	147	116	1 350	9	45	408	120	7
2016	2 123	1 592	89	121	1 325	15	34	408	114	9
2017	1 985	1 496	109	119	1 223	9	31	391	91	7
<b>Getötete</b>										
2013	19	16	-	3	12	-	1	1	2	-
2014	19	17	-	6	11	-	-	1	1	-
2015	15	11	1	3	7	-	-	-	4	-
2016	5	4	-	1	3	-	-	1	-	-
2017	10	9	-	2	7	-	-	-	1	-
<b>Schwerverletzte</b>										
2013	476	377	16	61	292	-	6	65	33	1
2014	493	385	22	58	289	5	9	72	36	-
2015	462	365	40	35	278	1	6	58	38	1
2016	451	350	19	48	272	1	8	70	27	4
2017	412	324	32	53	231	1	6	66	22	-
<b>Leichtverletzte</b>										
2013	1 970	1 538	96	108	1 290	9	31	344	83	5
2014	1 767	1 308	85	98	1 075	15	29	365	87	7
2015	1 735	1 301	106	78	1 065	8	39	350	78	6
2016	1 667	1 238	70	72	1 050	14	26	337	87	5
2017	1 563	1 163	77	64	985	8	25	325	68	7

1) Einschließlich Pedelecs.

2) Einschließlich Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräten.

### 5. Beteiligte Kraftfahrzeugführer an Unfällen mit Personenschaden 2011 bis 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden					Darunter Führer von Pkw				
	insgesamt	darunter 18- bis unter 25- Jährige	Anteil in %	im Alter von ... bis unter ... Jahren		insgesamt	darunter 18- bis unter 25- Jährige	Anteil in %	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
				18 - 21	21 - 25				18 - 21	21 - 25
<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>						<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>				
2011	20 065	3 259	16,2	1 179	2 080	16 171	2 719	16,8	1 008	1 711
2012	19 486	2 987	15,3	1 004	1 983	15 747	2 498	15,9	842	1 656
2013	18 909	2 547	13,5	885	1 662	15 386	2 177	14,1	738	1 439
2014	19 152	2 191	11,4	845	1 346	15 474	1 830	11,8	696	1 134
2015	19 517	2 089	10,7	913	1 176	15 874	1 728	10,9	736	992
2016	19 771	1 998	10,1	998	1 000	16 173	1 709	10,6	852	857
2017	19 134	1 950	10,2	971	979	15 454	1 625	10,5	792	833
<b>männlich<sup>2)</sup></b>						<b>männlich</b>				
2011	12 949	2 073	16,0	767	1 306	9 668	1 613	16,7	624	989
2012	12 571	1 912	15,2	650	1 262	9 454	1 507	15,9	517	990
2013	12 111	1 631	13,5	562	1 069	9 141	1 304	14,3	437	867
2014	12 102	1 382	11,4	538	844	9 007	1 069	11,9	414	655
2015	12 407	1 285	10,4	571	714	9 357	990	10,6	424	566
2016	12 567	1 264	10,1	628	636	9 533	1 014	10,6	510	504
2017	12 074	1 180	9,8	612	568	8 957	900	10,0	455	445
<b>weiblich<sup>2)</sup></b>						<b>weiblich</b>				
2011	6 345	1 185	18,7	412	773	6 050	1 105	18,3	384	721
2012	6 121	1 075	17,6	354	721	5 834	991	17,0	325	666
2013	6 106	916	15,0	323	593	5 858	873	14,9	301	572
2014	6 324	809	12,8	307	502	6 035	761	12,6	282	479
2015	6 418	804	12,5	342	462	6 084	738	12,1	312	426
2016	6 552	734	11,2	370	364	6 227	695	11,2	342	353
2017	6 431	770	12,0	359	411	6 105	725	11,9	337	388

1) Einschließlich ohne Angabe des Geschlechts.

2) Es wurden nur Unfälle ausgewertet, bei denen sowohl Alter als auch Geschlecht der Beteiligten angegeben waren.

## 6. Beteiligte Kraftfahrzeugführer als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2011 bis 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Beteiligte Kfz-Führer als Hauptverursacher an Unfällen mit Personenschaden					Darunter Führer von Pkw als Hauptverursacher an Unfällen mit Personenschaden					
	insgesamt	darunter 18- bis unter 25- Jährige	Anteil in %	im Alter von ... bis unter ... Jahren		insgesamt	darunter 18- bis unter 25- Jährige	Anteil in %	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				18 - 21	21 - 25				18 - 21	21 - 25	
<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>						<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>					
2011	11 420	2 184	19,1	843	1 341	9 416	1 861	19,8	742	1 119	
2012	11 137	1 989	17,9	696	1 293	9 134	1 708	18,7	600	1 108	
2013	10 786	1 689	15,7	653	1 036	8 895	1 459	16,4	559	900	
2014	10 926	1 437	13,2	608	829	9 026	1 237	13,7	526	711	
2015	11 102	1 376	12,4	636	740	9 133	1 160	12,7	535	625	
2016	11 233	1 308	11,6	696	612	9 304	1 133	12,2	602	531	
2017	10 832	1 289	11,9	672	617	8 851	1 103	12,5	567	536	
<b>männlich<sup>2)</sup></b>						<b>männlich</b>					
2011	7 278	1 426	19,6	561	865	5 681	1 148	20,2	479	669	
2012	7 154	1 284	17,9	449	835	5 585	1 053	18,9	373	680	
2013	6 920	1 110	16,0	420	690	5 411	908	16,8	341	567	
2014	6 904	918	13,3	394	524	5 372	747	13,9	325	422	
2015	7 064	866	12,3	396	470	5 489	688	12,5	310	378	
2016	7 151	847	11,8	449	398	5 600	694	12,4	373	321	
2017	6 892	800	11,6	425	375	5 277	638	12,1	334	304	
<b>weiblich<sup>2)</sup></b>						<b>weiblich</b>					
2011	3 499	757	21,6	282	475	3 378	712	21,1	263	449	
2012	3 347	705	21,1	247	458	3 205	655	20,4	227	428	
2013	3 306	579	17,5	233	346	3 186	551	17,3	218	333	
2014	3 422	519	15,2	214	305	3 301	490	14,8	201	289	
2015	3 478	510	14,7	240	270	3 318	472	14,2	225	247	
2016	3 583	461	12,9	247	214	3 414	439	12,9	229	210	
2017	3 460	489	14,1	247	242	3 299	465	14,1	233	232	

1) Einschließlich ohne Angabe des Geschlechts.

2) Es wurden nur Unfälle ausgewertet, bei denen sowohl Alter als auch Geschlecht der Hauptverursacher angegeben waren.

[Inhalt](#)**7. Verunglückte 2017 im Alter von 18 bis unter 25 Jahren nach Geschlecht, Art der Verkehrsbeteiligung und Alter**

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins-gesamt <sup>1)</sup>	Männlich					Weiblich				
		ins-gesamt	darunter				ins-gesamt	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fuß-gänger <sup>3)</sup>		Fahrer und Mitfahrer von			Fuß-gänger <sup>3)</sup>
			Motor-zwei-rädern	Pkw	Fahr-rädern <sup>2)</sup>			Motor-zwei-rädern	Pkw	Fahr-rädern <sup>2)</sup>	
<b>Verunglückte</b>											
18 - 19	403	237	64	112	47	9	166	16	111	26	9
19 - 20	343	199	37	111	35	7	144	7	113	16	7
20 - 21	278	149	22	83	33	7	129	4	97	19	8
21 - 22	276	127	15	74	26	8	149	6	110	24	7
22 - 23	222	117	17	57	33	6	105	5	67	29	3
23 - 24	236	113	8	69	27	6	123	6	82	25	4
24 - 25	227	119	14	63	32	7	108	7	74	19	3
<b>Insgesamt</b>	<b>1 985</b>	<b>1 061</b>	<b>177</b>	<b>569</b>	<b>233</b>	<b>50</b>	<b>924</b>	<b>51</b>	<b>654</b>	<b>158</b>	<b>41</b>
<b>Getötete</b>											
18 - 19	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-
19 - 20	2	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-
20 - 21	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-
21 - 22	2	-	-	-	-	-	2	1	1	-	-
22 - 23	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
23 - 24	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
24 - 25	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Schwerverletzte</b>											
18 - 19	99	63	24	26	9	2	36	9	18	6	2
19 - 20	83	52	13	28	6	5	31	3	22	4	2
20 - 21	55	28	9	15	4	-	27	2	19	2	3
21 - 22	50	27	1	17	7	1	23	2	14	3	4
22 - 23	38	25	6	11	7	-	13	3	7	3	-
23 - 24	51	31	4	18	7	2	20	-	13	5	-
24 - 25	36	23	6	15	1	1	13	3	8	2	-
<b>Insgesamt</b>	<b>412</b>	<b>249</b>	<b>63</b>	<b>130</b>	<b>41</b>	<b>11</b>	<b>163</b>	<b>22</b>	<b>101</b>	<b>25</b>	<b>11</b>
<b>Leichtverletzte</b>											
18 - 19	302	172	40	84	38	7	130	7	93	20	7
19 - 20	258	145	23	82	29	2	113	4	91	12	5
20 - 21	222	121	13	68	29	7	101	2	77	17	5
21 - 22	224	100	14	57	19	7	124	3	95	21	3
22 - 23	183	91	11	46	26	5	92	2	60	26	3
23 - 24	184	81	4	50	20	4	103	6	69	20	4
24 - 25	190	95	8	47	31	6	95	4	66	17	3
<b>Insgesamt</b>	<b>1 563</b>	<b>805</b>	<b>113</b>	<b>434</b>	<b>192</b>	<b>38</b>	<b>758</b>	<b>28</b>	<b>551</b>	<b>133</b>	<b>30</b>

1) Einschließlich ohne Angabe des Geschlechts.

2) Einschließlich Pedelecs.

3) Einschließlich Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräten.

[Inhalt](#)**8. Einwohner und Verunglückte 2017 insgesamt und im Alter von 18 bis unter 25 Jahren nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einwohner <sup>1)</sup>			Verunglückte			Verunglückte je 10 000 Einwohner	
		ins- gesamt	darunter 18- bis unter 25-Jährige	% von ins- gesamt	ins- gesamt	darunter 18- bis unter 25-Jährige	% von ins- gesamt	ins- gesamt	im Alter von 18 bis unter 25 Jahren
1	Chemnitz, Stadt	246 353	14 556	5,9	1 026	106	10,3	42	73
2	Erzgebirgskreis	344 136	14 151	4,1	1 094	178	16,3	32	126
3	Mittelsachsen	310 505	14 141	4,6	1 138	149	13,1	37	105
4	Vogtlandkreis	231 051	9 779	4,2	862	111	12,9	37	114
5	Zwickau	322 099	14 549	4,5	1 171	135	11,5	36	93
6	Dresden, Stadt	547 172	43 692	8,0	2 625	280	10,7	48	64
7	Bautzen	304 691	11 681	3,8	1 358	153	11,3	45	131
8	Görlitz	258 337	11 244	4,4	1 119	136	12,2	43	121
9	Meißen	243 889	9 672	4,0	1 068	131	12,3	44	135
10	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	246 066	9 923	4,0	1 118	135	12,1	45	136
11	Leipzig, Stadt	571 088	44 596	7,8	2 544	287	11,3	45	64
12	Leipzig	258 333	10 146	3,9	1 022	93	9,1	40	92
13	Nordsachsen	198 063	8 150	4,1	850	91	10,7	43	112
<b>14</b>	<b>Sachsen 2017</b>	<b>4 081 783</b>	<b>216 280</b>	<b>5,3</b>	<b>16 995</b>	<b>1 985</b>	<b>11,7</b>	<b>42</b>	<b>92</b>
15	Sachsen 2016	4 084 851	217 233	5,3	17 462	2 123	12,2	43	98
16	Sachsen 2015	4 055 274	224 072	5,5	17 225	2 212	12,8	42	99
17	Veränderung 2017 zu 2016 in %	-0,1	-0,4	x	-2,7	-6,5	x	-2,6	-6,1
18	Veränderung 2016 zu 2015 in %	0,7	-3,1	x	1,4	-4,0	x	0,6	-1,0

1) Bevölkerung (31.12. Vorjahr): Basis Zensusdaten vom 9.5.2011.

Getötete			Getötete je 1 Million Einwohner		Schwerverletzte			Leichtverletzte		
insgesamt	darunter 18- bis unter 25-Jährige	% von insgesamt	insgesamt	im Alter von 18 bis unter 25 Jahren	insgesamt	darunter 18- bis unter 25-Jährige	% von insgesamt	insgesamt	darunter 18- bis unter 25-Jährige	% von insgesamt
6	2	33,3	24	137	179	17	9,5	841	87	10,3
12	-	-	35	-	322	52	16,1	760	126	16,6
17	2	11,8	55	141	326	31	9,5	795	116	14,6
13	1	7,7	56	102	278	42	15,1	571	68	11,9
7	-	-	22	-	334	23	6,9	830	112	13,5
4	-	-	7	-	442	41	9,3	2 179	239	11,0
12	-	-	39	-	318	35	11,0	1 028	118	11,5
10	1	10,0	39	89	283	34	12,0	826	101	12,2
11	1	9,1	45	103	278	21	7,6	779	109	14,0
6	-	-	24	-	280	20	7,1	832	115	13,8
10	1	10,0	18	22	444	49	11,0	2 090	237	11,3
21	2	9,5	81	197	277	26	9,4	724	65	9,0
18	-	-	91	-	226	21	9,3	606	70	11,6
<b>147</b>	<b>10</b>	<b>6,8</b>	<b>36</b>	<b>46</b>	<b>3 987</b>	<b>412</b>	<b>10,3</b>	<b>12 861</b>	<b>1 563</b>	<b>12,2</b>
162	5	3,1	40	23	4 128	451	10,9	13 172	1 667	12,7
192	15	7,8	47	67	4 033	462	11,5	13 000	1 735	13,3
-9,3	100,0	x	-9,2	100,9	-3,4	-8,6	x	-2,4	-6,2	x
-15,6	-66,7	x	-16,2	-65,6	2,4	-2,4	x	1,3	-3,9	x

**9. Verunglückte 2017 im Alter von 18 bis unter 25 Jahren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Getötete				Schwerverletzte			
		ins-gesamt	darunter: Fahrer und Mitfahrer von			ins-gesamt	darunter: Fahrer und Mitfahrer von		
			Pkw	Motor-zwei-rädern	Fahr-rädern <sup>1)</sup>		Pkw	Motor-zwei-rädern	Fahr-rädern <sup>1)</sup>
1	Chemnitz, Stadt	2	2	-	-	17	8	3	3
2	Erzgebirgskreis	-	-	-	-	52	39	9	1
3	Mittelsachsen	2	1	-	-	31	19	8	1
4	Vogtlandkreis	1	1	-	-	42	28	6	4
5	Zwickau	-	-	-	-	23	13	7	-
6	Dresden, Stadt	-	-	-	-	41	15	6	14
7	Bautzen	-	-	-	-	35	22	9	3
8	Görlitz	1	-	1	-	34	22	7	5
9	Meißen	1	1	-	-	21	13	5	3
10	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	-	-	20	9	9	2
11	Leipzig, Stadt	1	-	1	-	49	16	3	27
12	Leipzig	2	2	-	-	26	19	4	1
13	Nordsachsen	-	-	-	-	21	8	9	2
<b>14</b>	<b>Sachsen 2017</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>412</b>	<b>231</b>	<b>85</b>	<b>66</b>
15	Sachsen 2016	5	3	1	1	451	272	67	70
16	Sachsen 2015	15	7	4	-	462	278	75	58
17	Veränderung 2017 zu 2016 in %	100,0	133,3	100,0	-100,0	-8,6	-15,1	26,9	-5,7
18	Veränderung 2016 zu 2015 in %	-66,7	-57,1	-75,0	x	-2,4	-2,2	-10,7	20,7

1) Einschließlich Pedelecs.

2) Einschließlich ohne Angabe des Geschlechtes.

Verunglückte											
insgesamt <sup>2)</sup>	zusammen			darunter männlich				darunter weiblich			
	Fahrer und Mitfahrer von			insgesamt	darunter: Fahrer und Mitfahrer von			insgesamt	darunter: Fahrer und Mitfahrer von		
	Pkw	Motorzweirädern	Fahrrädern <sup>1)</sup>		Pkw	Motorzweirädern	Fahrrädern <sup>1)</sup>		Pkw	Motorzweirädern	Fahrrädern <sup>1)</sup>
106	62	8	21	53	26	5	17	53	36	3	4
178	147	18	4	91	68	15	1	87	79	3	3
149	102	24	10	86	47	21	8	63	55	3	2
111	83	10	8	70	51	8	7	41	32	2	1
135	99	20	8	70	44	15	7	65	55	5	1
280	114	30	109	150	46	21	69	130	68	9	40
153	98	28	23	97	49	28	18	56	49	-	5
136	93	19	16	71	42	11	11	65	51	8	5
131	88	13	24	66	39	9	13	65	49	4	11
135	95	18	16	81	52	14	11	54	43	4	5
287	110	19	133	133	48	14	58	154	62	5	75
93	70	8	10	51	35	7	7	42	35	1	3
91	62	13	9	42	22	9	6	49	40	4	3
<b>1 985</b>	<b>1 223</b>	<b>228</b>	<b>391</b>	<b>1 061</b>	<b>569</b>	<b>177</b>	<b>233</b>	<b>924</b>	<b>654</b>	<b>51</b>	<b>158</b>
2 123	1 325	210	408	1 170	645	168	260	953	680	42	148
2 212	1 351	263	408	1 206	655	201	250	1 006	696	62	158
-6,5	-7,7	8,6	-4,2	-9,3	-11,8	5,4	-10,4	-3,0	-3,8	21,4	6,8
-4,0	-1,9	-20,2	-	-3,0	-1,4	-16,4	4,0	-5,3	-2,3	-32,3	-6,3

1) Einschließlich Pedelecs.

2) Einschließlich ohne Angabe des Geschlechtes.

[Inhalt](#)**10. Verunglückte 2017 im Alter von 18 bis unter 25 Jahren je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe nach Art der Verkehrsbeteiligung sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ein- wohner <sup>1)</sup> (18 bis unter 25 Jahre)	Verunglückte			Getötete			Schwerverletzte		
		ins- gesamt	dar.: Fahrer und Mitfahrer von		ins- gesamt	dar.: Fahrer und Mitfahrer von		ins- gesamt	dar.: Fahrer und Mitfahrer von	
			Pkw	Motor- zwei- rädern		Pkw	Motor- zwei- rädern		Pkw	Motor- zwei- rädern
Chemnitz, Stadt	14 556	728	426	55	14	14	-	117	55	21
Erzgebirgskreis	14 151	1 258	1 039	127	-	-	-	367	276	64
Mittelsachsen	14 141	1 054	721	170	14	7	-	219	134	57
Vogtlandkreis	9 779	1 135	849	102	10	10	-	429	286	61
Zwickau	14 549	928	680	137	-	-	-	158	89	48
Dresden, Stadt	43 692	641	261	69	-	-	-	94	34	14
Bautzen	11 681	1 310	839	240	-	-	-	300	188	77
Görlitz	11 244	1 210	827	169	9	-	9	302	196	62
Meißen	9 672	1 354	910	134	10	10	-	217	134	52
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	9 923	1 360	957	181	-	-	-	202	91	91
Leipzig, Stadt	44 596	644	247	43	2	-	2	110	36	7
Leipzig	10 146	917	690	79	20	20	-	256	187	39
Nordsachsen	8 150	1 117	761	160	-	-	-	258	98	110
<b>Sachsen 2017</b>	<b>216 280</b>	<b>918</b>	<b>565</b>	<b>105</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>190</b>	<b>107</b>	<b>39</b>
Sachsen 2016	217 233	977	610	97	2	1	0	208	125	31
Sachsen 2015	224 072	987	603	117	7	3	2	206	124	33
Sachsen 2014	239 830	950	573	112	8	5	3	206	121	33

1) Bevölkerung (31.12. Vorjahr): Basis Zensusdaten vom 9.5.2011.

[Inhalt](#)**11. Verunglückte 2017 im Alter von 18 bis unter 25 Jahren je 10 000 Kraftfahrzeuge der entsprechenden Fahrzeugart nach Art der Verkehrsbeteiligung sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kraftfahrzeuge <sup>1)</sup>			Verunglückte			Getötete und Schwerverletzte		
	insgesamt	darunter		insgesamt	dar.: Fahrer und Mitfahrer von		insgesamt	dar.: Fahrer und Mitfahrer von	
		Pkw	Motorzweiräder		Pkw	Motorzweirädern		Pkw	Motorzweirädern
Chemnitz, Stadt	143 039	123 841	7 648	7	5	10	1	1	4
Erzgebirgskreis	246 907	201 320	19 544	7	7	9	2	2	5
Mittelsachsen	221 530	178 911	16 499	7	6	15	1	1	5
Vogtlandkreis	166 453	135 495	11 405	7	6	9	3	2	5
Zwickau	221 609	183 466	15 257	6	5	13	1	1	5
Dresden, Stadt	256 894	222 636	14 228	11	5	21	2	1	4
Bautzen	217 917	178 041	14 542	7	6	19	2	1	6
Görlitz	172 376	142 128	11 390	8	7	17	2	2	7
Meißen	164 981	134 877	10 446	8	7	12	1	1	5
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	170 984	139 691	12 479	8	7	14	1	1	7
Leipzig, Stadt	250 184	220 026	12 807	11	5	15	2	1	3
Leipzig	183 003	149 369	12 533	5	5	6	2	1	3
Nordsachsen	139 601	112 523	9 386	7	6	14	2	1	10
<b>Sachsen 2017</b>	<b>2 555 478</b>	<b>2 122 324</b>	<b>168 164</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
<b>Sachsen 2016</b>	2 528 754	2 107 126	163 671	8	6	13	2	1	4
Sachsen 2015	2 505 640	2 094 414	159 232	9	6	17	2	1	5
Sachsen 2014	2 488 816	2 086 828	154 450	9	7	17	2	1	6

1) Kfz-Bestand jeweils 1.1. des Jahres.

[Inhalt](#)**12. Verunglückte 2017 im Alter von 18 bis unter 25 Jahren nach Uhrzeit und Wochentagen**

Wochentag	0:00 bis 1:59	2:00 bis 3:59	4:00 bis 5:59	6:00 bis 7:59	8:00 bis 9:59	10:00 bis 11:59	12:00 bis 13:59	14:00 bis 15:59	16:00 bis 17:59	18:00 bis 19:59	20:00 bis 21:59	22:00 bis 23:59	Ohne An- gabe	Insgesamt
<b>Verunglückte</b>														
Montag	3	2	12	36	23	19	24	44	59	47	9	12	-	290
Dienstag	4	1	10	37	14	15	37	44	48	29	17	12	-	268
Mittwoch	6	5	12	36	22	23	19	55	51	38	22	7	-	296
Donnerstag	7	7	9	42	24	23	31	52	40	30	21	18	-	304
Freitag	8	2	5	33	15	21	44	66	58	38	32	24	-	346
Sonnabend	8	3	16	9	14	31	25	31	31	30	22	33	-	253
Sonntag	12	7	15	6	14	14	26	36	25	37	30	6	-	228
<b>Insgesamt</b>	<b>48</b>	<b>27</b>	<b>79</b>	<b>199</b>	<b>126</b>	<b>146</b>	<b>206</b>	<b>328</b>	<b>312</b>	<b>249</b>	<b>153</b>	<b>112</b>	<b>-</b>	<b>1 985</b>
<b>Getötete</b>														
Montag	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2
Dienstag	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittwoch	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Donnerstag	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Freitag	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonnabend	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2
Sonntag	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	3
<b>Insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>10</b>

[Inhalt](#)**13. Verunglückte 2017 bei Unfällen, bei denen der Hauptverursacher des Unfalls im Alter von 18 bis unter 25 Jahren war, nach Uhrzeit und Wochentagen**

Wochentag	0:00 bis 1:59	2:00 bis 3:59	4:00 bis 5:59	6:00 bis 7:59	8:00 bis 9:59	10:00 bis 11:59	12:00 bis 13:59	14:00 bis 15:59	16:00 bis 17:59	18:00 bis 19:59	20:00 bis 21:59	22:00 bis 23:59	Insgesamt
-----------	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------

**Verunglückte**

Montag	3	-	10	41	15	12	24	64	58	49	9	13	298
Dienstag	7	6	11	39	9	17	32	46	42	30	24	11	274
Mittwoch	8	2	10	32	28	19	19	52	54	25	24	8	281
Donnerstag	7	9	2	40	18	18	35	56	40	36	21	15	297
Freitag	9	3	2	33	14	24	53	68	57	48	37	27	375
Sonnabend	11	5	14	12	15	25	29	51	30	38	25	27	282
Sonntag	21	8	13	5	12	28	34	34	17	32	31	6	241
<b>Insgesamt</b>	<b>66</b>	<b>33</b>	<b>62</b>	<b>202</b>	<b>111</b>	<b>143</b>	<b>226</b>	<b>371</b>	<b>298</b>	<b>258</b>	<b>171</b>	<b>107</b>	<b>2 048</b>

**Getötete**

Montag	-	-	-	-	-	1	-	1	-	2	-	-	4
Dienstag	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittwoch	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Donnerstag	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Freitag	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonnabend	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	2
Sonntag	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
<b>Insgesamt</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>13</b>

**Schwerverletzte**

Montag	1	-	1	8	4	2	3	9	17	17	2	3	67
Dienstag	4	1	3	8	-	4	6	9	9	7	2	-	53
Mittwoch	3	-	3	7	9	5	4	10	12	5	4	2	64
Donnerstag	4	1	-	10	2	1	4	9	8	7	5	4	55
Freitag	3	2	-	10	2	-	4	9	12	13	8	9	72
Sonnabend	4	2	5	3	2	3	5	12	2	6	12	8	64
Sonntag	9	2	3	2	3	6	10	12	3	8	5	-	63
<b>Insgesamt</b>	<b>28</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>48</b>	<b>22</b>	<b>21</b>	<b>36</b>	<b>70</b>	<b>63</b>	<b>63</b>	<b>38</b>	<b>26</b>	<b>438</b>

[Inhalt](#)**14. Verunglückte 2017 bei Unfällen, bei denen der Hauptverursacher des Unfalls im Alter von 18 bis unter 25 Jahren war und unter Alkoholeinfluss stand, nach Uhrzeit und Wochentagen**

Wochentag	0:00 bis 1:59	2:00 bis 3:59	4:00 bis 5:59	6:00 bis 7:59	8:00 bis 9:59	10:00 bis 11:59	12:00 bis 13:59	14:00 bis 15:59	16:00 bis 17:59	18:00 bis 19:59	20:00 bis 21:59	22:00 bis 23:59	Insgesamt
-----------	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------

**Verunglückte**

Montag	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2
Dienstag	-	6	-	-	-	-	-	-	-	3	1	1	11
Mittwoch	3	-	-	-	-	-	-	1	-	-	4	5	13
Donnerstag	-	-	-	-	-	-	-	3	-	2	2	7	14
Freitag	5	-	-	-	-	-	-	-	3	3	1	7	19
Sonnabend	3	3	2	1	1	-	-	-	1	3	1	5	20
Sonntag	12	5	2	2	-	-	-	-	-	4	1	1	27
<b>Insgesamt</b>	<b>23</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>16</b>	<b>10</b>	<b>27</b>	<b>106</b>

**Getötete**

Montag	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dienstag	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittwoch	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Donnerstag	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freitag	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonnabend	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonntag	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>										

**Schwerverletzte**

Montag	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Dienstag	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2
Mittwoch	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	5
Donnerstag	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	2	1	6
Freitag	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	6
Sonnabend	2	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1	1	7
Sonntag	8	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	10
<b>Insgesamt</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>37</b>

[Inhalt](#)**15. Beteiligte Führer von Pkw bei Unfällen mit Personenschaden 2017 nach Altersgruppen sowie nach Hubraum, Leistung, zulässiger Höchstgeschwindigkeit und Alter ihres Fahrzeuges**

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Führer von Personenkraftwagen im Alter von ... bis unter ... Jahren								Ohne Angabe
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr	
<b>Hubraum</b>										
von ... bis unter ... cm <sup>3</sup>										
unter 1 200	2 595	5	198	179	513	359	433	413	463	32
1 200 - 1 400	3 121	-	214	215	601	430	466	492	674	29
1 400 - 1 700	3 361	2	169	153	681	551	643	540	575	47
1 700 - 2 000	4 018	4	152	188	928	825	721	645	499	56
2 000 - 2 500	880	1	24	31	182	169	210	149	107	7
2 500 - 3 000	466	-	10	16	93	106	125	70	41	5
3 000 und mehr	136	-	1	6	33	26	40	19	10	1
Zusammen	14 577	12	768	788	3 031	2 466	2 638	2 328	2 369	177
Ohne Angabe	877	1	24	45	132	123	101	52	35	364
<b>Insgesamt</b>	<b>15 454</b>	<b>13</b>	<b>792</b>	<b>833</b>	<b>3 163</b>	<b>2 589</b>	<b>2 739</b>	<b>2 380</b>	<b>2 404</b>	<b>541</b>
<b>Leistung</b>										
von ... bis unter ... kW										
unter 26	14	-	-	1	2	2	5	1	3	-
26 - 30	6	-	-	-	-	1	2	1	2	-
30 - 35	60	-	10	8	11	9	7	4	11	-
35 - 38	90	-	17	10	21	13	6	8	14	1
38 - 40	34	-	3	4	8	4	4	5	6	-
40 - 45	989	3	119	91	230	125	153	132	133	3
45 - 55	950	-	72	77	178	132	172	143	168	8
55 - 60	1 394	1	132	96	259	186	207	214	282	17
60 - 75	2 517	1	148	150	504	355	407	420	502	30
75 - 85	2 170	2	88	108	453	391	397	372	328	31
85 - 90	942	-	43	42	184	143	167	150	192	21
90 -110	2 476	1	62	105	523	486	478	400	390	31
110 -120	1 071	1	35	27	232	221	205	199	138	13
120 und mehr	1 875	3	39	70	428	400	433	280	200	22
Zusammen	14 588	12	768	789	3 033	2 468	2 643	2 329	2 369	177
Ohne Angabe	866	1	24	44	130	121	96	51	35	364
<b>Insgesamt</b>	<b>15 454</b>	<b>13</b>	<b>792</b>	<b>833</b>	<b>3 163</b>	<b>2 589</b>	<b>2 739</b>	<b>2 380</b>	<b>2 404</b>	<b>541</b>

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Führer von Personenkraftwagen im Alter von ... bis unter ... Jahren								Ohne Angabe
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr	
<b>Zulässige Höchstgeschwindigkeit</b>										
von ... bis unter ... km/h										
unter 120	18	-	-	1	2	3	6	1	5	-
120 - 140	65	-	2	2	14	15	14	2	14	2
140 - 160	1 626	2	151	120	317	246	294	254	225	17
160 - 180	4 167	2	289	266	769	605	719	708	772	37
180 - 200	4 553	3	202	216	918	746	839	747	816	66
200 - 220	2 827	3	91	125	675	584	485	440	387	37
220 - 240	970	2	25	36	250	180	215	123	123	16
240 und mehr	362	-	8	23	88	89	71	54	27	2
Zusammen	14 588	12	768	789	3 033	2 468	2 643	2 329	2 369	177
Ohne Angabe	866	1	24	44	130	121	96	51	35	364
<b>Insgesamt</b>	<b>15 454</b>	<b>13</b>	<b>792</b>	<b>833</b>	<b>3 163</b>	<b>2 589</b>	<b>2 739</b>	<b>2 380</b>	<b>2 404</b>	<b>541</b>
<b>Alter des Fahrzeugs</b>										
von ... bis unter ... Jahren										
unter 1	575	-	9	24	124	112	138	97	61	10
1 - 2	986	1	16	35	210	170	226	192	124	12
2 - 3	986	1	23	38	167	189	229	201	128	10
3 - 4	992	1	18	38	163	195	233	203	131	10
4 - 5	801	-	22	37	139	140	162	165	124	12
5 - 6	859	-	26	39	169	151	156	169	142	7
6 - 8	1 562	-	58	61	292	270	300	281	277	23
8 -10	1 663	1	79	70	365	279	282	278	288	21
10 -12	1 415	-	76	95	297	231	259	198	239	20
12 und mehr	4 749	8	441	352	1 107	731	658	545	855	52
Zusammen	14 588	12	768	789	3 033	2 468	2 643	2 329	2 369	177
Ohne Angabe	866	1	24	44	130	121	96	51	35	364
<b>Insgesamt</b>	<b>15 454</b>	<b>13</b>	<b>792</b>	<b>833</b>	<b>3 163</b>	<b>2 589</b>	<b>2 739</b>	<b>2 380</b>	<b>2 404</b>	<b>541</b>

[Inhalt](#)**16. Beteiligte Führer von Pkw bei Unfällen mit Personenschaden 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Leistung und Alter ihres Fahrzeuges**

Leistung/Alter des Fahrzeuges	Bei männlichen Fahrzeugführern				Bei weiblichen Fahrzeugführern			
	ins-gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			ins-gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
		18 - 25	18 - 21	21 - 25		18 - 25	18 - 21	21 - 25
<b>Leistung</b>								
von ... bis unter ... kW								
unter 26	9	-	-	-	5	1	-	1
26 - 30	4	-	-	-	2	-	-	-
30 - 35	34	8	4	4	26	10	6	4
35 - 38	37	9	6	3	53	18	11	7
38 - 40	13	3	1	2	21	4	2	2
40 - 45	376	82	47	35	610	128	72	56
45 - 55	327	52	25	27	616	97	47	50
55 - 60	683	118	76	42	696	110	56	54
60 - 75	1 321	162	92	70	1 176	136	56	80
75 - 85	1 319	117	57	60	829	79	31	48
85 - 90	601	56	29	27	330	29	14	15
90 - 110	1 627	108	43	65	827	59	19	40
110 - 120	747	44	24	20	313	18	11	7
120 und mehr	1 401	88	33	55	454	21	6	15
Zusammen	8 499	847	437	410	5 958	710	331	379
Ohne Angaben	458	53	18	35	147	15	6	9
<b>Insgesamt</b>	<b>8 957</b>	<b>900</b>	<b>455</b>	<b>445</b>	<b>6 105</b>	<b>725</b>	<b>337</b>	<b>388</b>
<b>Alter des Fahrzeuges</b>								
von ... bis unter ... Jahren								
unter 1	380	20	4	16	190	13	5	8
1 - 2	601	29	9	20	376	22	7	15
2 - 3	568	33	15	18	411	28	8	20
3 - 4	608	34	10	24	378	22	8	14
4 - 5	446	26	9	17	344	33	13	20
5 - 6	501	38	15	23	352	27	11	16
6 - 8	877	56	33	23	672	63	25	38
8 - 10	881	76	42	34	763	73	37	36
10 - 12	753	90	41	49	646	81	35	46
12 und mehr	2 884	445	259	186	1 826	348	182	166
Zusammen	8 499	847	437	410	5 958	710	331	379
Ohne Angaben	458	53	18	35	147	15	6	9
<b>Insgesamt</b>	<b>8 957</b>	<b>900</b>	<b>455</b>	<b>445</b>	<b>6 105</b>	<b>725</b>	<b>337</b>	<b>388</b>

**17. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2017**

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden				Bei Unfällen mit Getöteten			
	ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
		18 - 25	18 - 21	21 - 25		18 - 25	18 - 21	21 - 25
Beteiligte Fahrzeugführer	23 676	2 374	1 161	1 213	216	13	5	8
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	15 850	1 810	882	928	169	11	4	7
darunter								
Verkehrstüchtigkeit	1 015	110	41	69	13	1	-	1
darunter Alkoholeinfluss	623	64	19	45	8	1	-	1
falsche Straßenbenutzung	1 166	133	56	77	14	-	-	-
nicht angepasste Geschwindigkeit	2 253	446	246	200	53	4	1	3
Abstand	1 997	284	135	149	9	1	1	-
Überholen	595	42	20	22	4	-	-	-
Vorfahrt, Vorrang	2 757	249	120	129	16	-	-	-
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	2 444	216	104	112	19	1	1	-
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	797	49	19	30	8	1	-	1
andere Fehler beim Fahrzeugführer ("49")	2 396	245	120	125	31	3	1	2

**18. Fehlverhalten der Fahrer von Personenkraftwagen bei Unfällen  
mit Personenschaden 2017 nach Geschlecht**

Ursache	Bei männlichen Pkw-Fahrern				Bei Pkw-Fahrerinnen			
	ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
		18 - 25	18 - 21	21 - 25		18 - 25	18 - 21	21 - 25
Beteiligte Fahrzeugführer	8 957	900	455	445	6 105	725	337	388
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	6 398	774	381	393	3 818	528	261	267
darunter								
Verkehrstüchtigkeit	523	73	24	49	124	11	6	5
darunter Alkoholeinfluss	305	43	9	34	55	2	2	-
falsche Straßenbenutzung	240	25	13	12	141	19	8	11
nicht angepasste Geschwindigkeit	929	221	118	103	522	140	76	64
Abstand	937	133	58	75	558	97	46	51
Überholen	222	16	7	9	90	7	5	2
Vorfahrt, Vorrang	1 337	102	51	51	891	90	47	43
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	1 040	101	55	46	764	78	33	45
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	360	23	13	10	205	12	2	10
andere Fehler beim Fahrzeugführer ("49")	641	65	33	32	425	65	34	31

[Inhalt](#)**19. Fehlverhalten der Fahrzeugführer je 1 000 Beteiligte bei Unfällen mit Personenschaden 2017**

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden				Bei Unfällen mit Getöteten			
	ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
		18 - 25	18 - 21	21 - 25		18 - 25	18 - 21	21 - 25
Beteiligte Fahrzeugführer	23 676	2 374	1 161	1 213	216	13	5	8
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	669	762	760	765	782	846	800	875
darunter								
Verkehrstüchtigkeit	43	46	35	57	60	77	-	125
darunter Alkoholeinfluss	26	27	16	37	37	77	-	125
falsche Straßenbenutzung	49	56	48	63	65	-	-	-
nicht angepasste Geschwindigkeit	95	188	212	165	245	308	200	375
Abstand	84	120	116	123	42	77	200	-
Überholen	25	18	17	18	19	-	-	-
Vorfahrt, Vorrang	116	105	103	106	74	-	-	-
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	103	91	90	92	88	77	200	-
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	34	21	16	25	37	77	-	125
andere Fehler beim Fahrzeugführer ("49")	101	103	103	103	144	231	200	250

**20. Fehlverhalten der Fahrer von Personenkraftwagen je 1 000 Beteiligte bei Unfällen mit Personenschaden 2017 nach Geschlecht**

Ursache	Bei männlichen Pkw-Fahrern				Bei Pkw-Fahrerinnen			
	ins-gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			ins-gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
		18 - 25	18 - 21	21 - 25		18 - 25	18 - 21	21 - 25
Beteiligte Fahrzeugführer	8 957	900	455	445	6 105	725	337	388
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	714	860	837	883	625	728	774	688
darunter								
Verkehrstüchtigkeit	58	81	53	110	20	15	18	13
darunter Alkoholeinfluss	34	48	20	76	9	3	6	-
falsche Straßenbenutzung	27	28	29	27	23	26	24	28
nicht angepasste Geschwindigkeit	104	246	259	231	86	193	226	165
Abstand	105	148	127	169	91	134	136	131
Überholen	25	18	15	20	15	10	15	5
Vorfahrt, Vorrang	149	113	112	115	146	124	139	111
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	116	112	121	103	125	108	98	116
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	40	26	29	22	34	17	6	26
andere Fehler beim Fahrzeugführer ("49")	72	72	73	72	70	90	101	80

**21. Einwohner und Verunglückte 2014 bis 2016 nach Bundesländern und Altersgruppen**

Land	Jahr	Einwohner in 1 000 <sup>1)</sup>			Verunglückte			Verunglückte je 100 000 Einwohner	
		ins-gesamt	im Alter von 18 bis unter 25 Jahren	% von ins-gesamt	ins-gesamt	im Alter von 18 bis unter 25 Jahren	% von ins-gesamt	ins-gesamt	im Alter von 18 bis unter 25 Jahren
Baden-Württemberg	2014	10 717	907	8,5	47 914	8 826	18,4	447	973
	2015	10 880	930	8,6	48 618	8 827	18,2	447	948
	2016	10 952	931	8,5	48 508	8 628	17,8	443	927
Bayern	2014	12 691	1 038	8,2	70 153	13 281	18,9	553	1 279
	2015	12 844	1 053	8,1	71 775	13 226	18,4	559	1 267
	2016	12 931	1 056	8,2	72 379	13 190	18,2	560	1 249
Berlin	2014	3 470	255	7,3	17 491	2 123	12,1	504	833
	2015	3 520	250	7,1	17 840	2 032	11,4	507	813
	2016	3 575	257	7,2	17 392	2 003	11,5	486	779
Brandenburg	2014	2 458	119	4,8	10 895	1 243	11,4	443	1 045
	2015	2 485	118	4,7	11 004	1 172	10,7	443	993
	2016	2 494	118	4,7	11 447	1 202	10,5	459	1 019
Bremen	2014	662	57	8,6	3 941	525	13,3	595	921
	2015	671	57	8,6	4 035	567	14,1	601	978
	2016	679	59	8,7	3 828	538	14,1	564	912
Hamburg	2014	1 763	140	7,9	9 916	1 302	13,1	562	930
	2015	1 787	142	7,9	10 103	1 338	13,2	565	942
	2016	1 810	145	8,0	9 829	1 299	13,2	543	896
Hessen	2014	6 094	481	7,9	28 382	5 274	18,6	466	1 096
	2015	6 176	495	8,0	28 348	5 100	18,0	459	1 030
	2016	6 213	498	8,0	28 294	5 147	18,2	455	1 034
Mecklenburg-Vorpommern	2014	1 599	86	5,4	6 573	809	12,3	411	941
	2015	1 612	83	5,1	7 023	860	12,2	436	1 036
	2016	1 611	82	5,1	7 134	823	11,5	443	1 004
Niedersachsen	2014	7 827	624	8,0	43 418	8 207	18,9	555	1 315
	2015	7 927	645	8,1	43 399	8 067	18,6	547	1 251
	2016	7 946	643	8,1	42 880	7 760	18,1	540	1 207
Nordrhein-Westfalen	2014	17 638	1 441	8,2	77 469	13 078	16,9	439	908
	2015	17 865	1 482	8,3	76 782	12 708	16,6	430	857
	2016	17 890	1 465	8,2	79 598	13 209	16,6	445	902
Rheinland-Pfalz	2014	4 012	325	8,1	19 290	3 757	19,5	481	1 156
	2015	4 053	330	8,1	19 291	3 657	19,0	476	1 108
	2016	4 066	326	8,0	19 816	3 715	18,7	487	1 140
Saarland	2014	989	77	7,8	5 201	1 026	19,7	526	1 332
	2015	996	77	7,7	5 236	968	18,5	526	1 257
	2016	997	76	7,6	5 335	1 020	19,1	535	1 342
Sachsen	2014	4 055	224	5,5	17 036	2 279	13,4	420	1 017
	2015	4 085	217	5,3	17 225	2 212	12,8	422	1 019
	2016	4 082	216	5,3	17 462	2 123	12,2	428	983
Sachsen-Anhalt	2014	2 235	121	5,4	10 613	1 459	13,7	475	1 206
	2015	2 245	119	5,3	10 635	1 370	12,9	474	1 151
	2016	2 236	118	5,3	10 646	1 304	12,2	476	1 105
Schleswig-Holstein	2014	2 831	217	7,7	16 107	2 816	17,5	569	1 298
	2015	2 859	221	7,7	16 485	2 778	16,9	577	1 257
	2016	2 882	222	7,7	16 593	2 784	16,8	576	1 254
Thüringen	2014	2 157	116	5,4	8 513	1 236	14,5	395	1 066
	2015	2 171	114	5,3	9 092	1 274	14,0	419	1 118
	2016	2 158	113	5,2	8 731	1 163	13,3	405	1 029
<b>Deutschland</b>	<b>2014</b>	<b>81 198</b>	<b>6 228</b>	<b>7,7</b>	<b>392 912</b>	<b>67 241</b>	<b>17,1</b>	<b>484</b>	<b>1 080</b>
	<b>2015</b>	<b>82 176</b>	<b>6 333</b>	<b>7,7</b>	<b>396 891</b>	<b>66 156</b>	<b>16,7</b>	<b>483</b>	<b>1 045</b>
	<b>2016</b>	<b>82 522</b>	<b>6 325</b>	<b>7,7</b>	<b>399 872</b>	<b>65 908</b>	<b>16,5</b>	<b>485</b>	<b>1 042</b>

1) Zensusfortschreibung Stand 31.12.

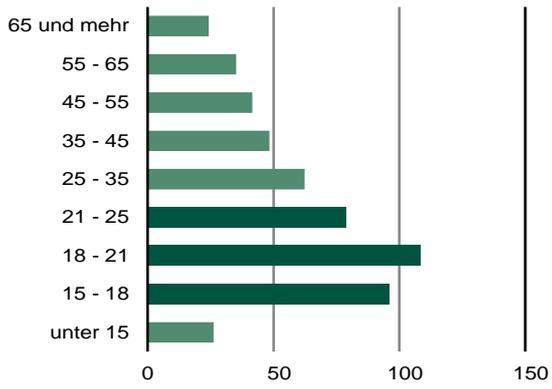
**22. Einwohner und Getötete 2014 bis 2016 nach Bundesländern und Altersgruppen**

Land	Jahr	Einwohner in 1 000 <sup>1)</sup>			Getötete			Getötete je 1 Million Einwohner	
		ins- gesamt	im Alter von 18 bis unter 25 Jahren	% von ins- gesamt	ins- gesamt	im Alter von 18 bis unter 25 Jahren	% von ins- gesamt	ins- gesamt	im Alter von 18 bis unter 25 Jahren
Baden-Württemberg	2014	10 717	907	8,5	466	73	15,7	43	80
	2015	10 880	930	8,6	483	60	12,4	44	64
	2016	10 952	931	8,5	405	61	15,1	37	66
Bayern	2014	12 691	1 038	8,2	619	99	16,0	49	95
	2015	12 844	1 053	8,1	614	101	16,4	48	97
	2016	12 931	1 056	8,2	616	98	15,9	48	93
Berlin	2014	3 470	255	7,3	52	7	13,5	15	27
	2015	3 520	250	7,1	48	2	4,2	14	8
	2016	3 575	257	7,2	56	7	12,5	16	27
Brandenburg	2014	2 458	119	4,8	139	16	11,5	57	134
	2015	2 485	118	4,7	179	19	10,6	72	161
	2016	2 494	118	4,7	121	11	9,1	49	93
Bremen	2014	662	57	8,6	12	-	-	18	-
	2015	671	57	8,5	17	1	5,9	25	18
	2016	679	59	8,7	13	-	-	19	-
Hamburg	2014	1 763	140	7,9	38	4	10,5	22	29
	2015	1 787	142	7,9	20	3	15,0	11	21
	2016	1 810	145	8,0	29	6	20,7	16	41
Hessen	2014	6 094	481	7,9	223	38	17,0	37	79
	2015	6 176	495	8,0	242	41	16,9	39	83
	2016	6 213	498	8,0	231	41	17,7	37	82
Mecklenburg-Vorpommern	2014	1 599	86	5,4	92	7	7,6	58	81
	2015	1 612	83	5,1	93	8	8,6	58	96
	2016	1 611	82	5,1	89	8	9,0	55	98
Niedersachsen	2014	7 827	624	8,0	446	76	17,0	57	122
	2015	7 927	645	8,1	457	63	13,8	58	98
	2016	7 946	643	8,1	414	59	14,3	52	92
Nordrhein-Westfalen	2014	17 638	1 441	8,2	522	73	14,0	30	51
	2015	17 865	1 482	8,3	522	82	15,7	29	55
	2016	17 890	1 465	8,2	524	78	14,9	29	53
Rheinland-Pfalz	2014	4 012	325	8,1	175	28	16,0	44	86
	2015	4 053	330	8,1	194	38	19,6	48	115
	2016	4 066	326	8,0	161	23	14,3	40	71
Saarland	2014	989	77	7,8	29	5	17,2	29	65
	2015	996	77	7,7	31	3	9,7	31	39
	2016	997	76	7,6	34	3	8,8	34	39
Sachsen	2014	4 055	224	5,5	184	19	10,3	45	85
	2015	4 085	217	5,3	192	15	7,8	47	69
	2016	4 082	216	5,3	162	5	3,1	40	23
Sachsen-Anhalt	2014	2 235	121	5,4	138	18	13,0	62	149
	2015	2 245	119	5,3	145	13	9,0	65	109
	2016	2 236	118	5,3	133	5	3,8	59	42
Schleswig-Holstein	2014	2 831	217	7,7	121	20	16,5	43	92
	2015	2 859	221	7,7	107	16	15,0	37	72
	2016	2 882	222	7,7	114	17	14,9	40	77
Thüringen	2014	2 157	116	5,4	121	13	10,7	56	112
	2015	2 171	114	5,3	115	8	7,0	53	70
	2016	2 158	113	5,2	104	13	12,5	48	115
<b>Deutschland</b>	<b>2014</b>	<b>81 198</b>	<b>6 228</b>	<b>7,7</b>	<b>3 377</b>	<b>496</b>	<b>14,7</b>	<b>42</b>	<b>80</b>
	<b>2015</b>	<b>82 176</b>	<b>6 333</b>	<b>7,7</b>	<b>3 459</b>	<b>473</b>	<b>13,7</b>	<b>42</b>	<b>75</b>
	<b>2016</b>	<b>82 522</b>	<b>6 325</b>	<b>7,7</b>	<b>3 206</b>	<b>435</b>	<b>13,6</b>	<b>39</b>	<b>69</b>

1) Zensusfortschreibung Stand 31.12.

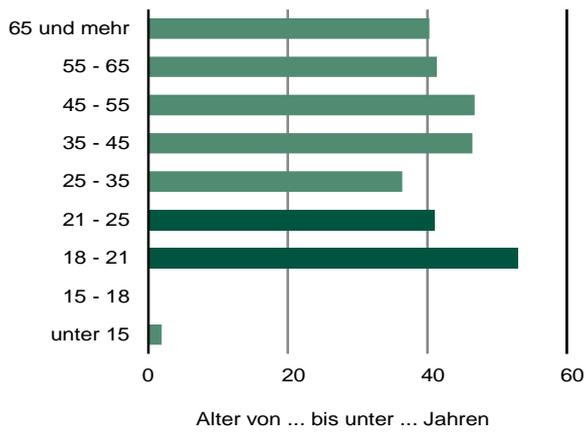
[Inhalt](#)

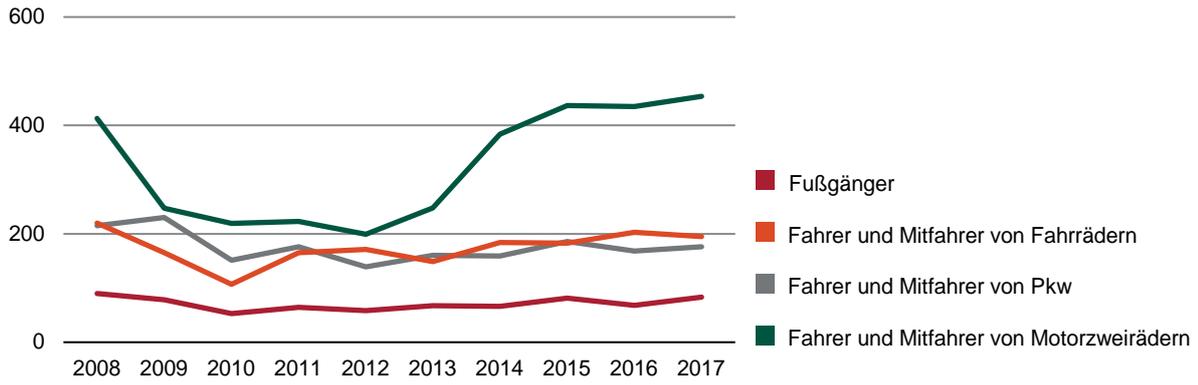
**Abb. 1 Verunglückte je 10 000 Einwohner 2017  
nach Altersgruppen**

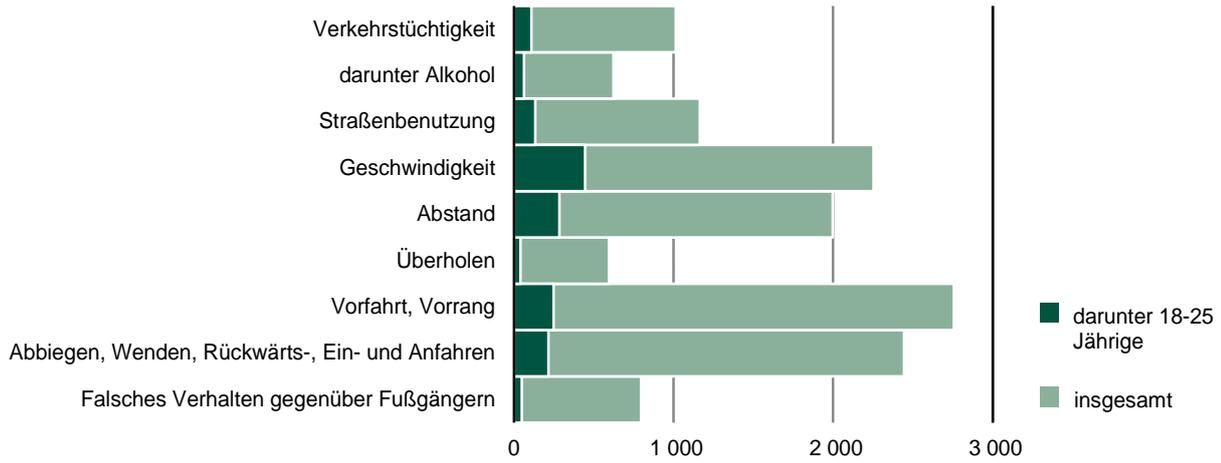


[Inhalt](#)

**Abb. 2 Getötete je 1 Million Einwohner 2017  
nach Altersgruppen**

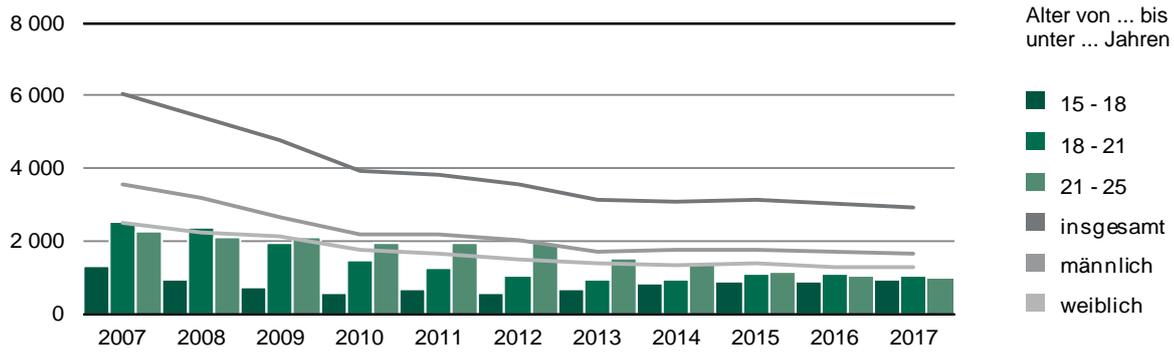


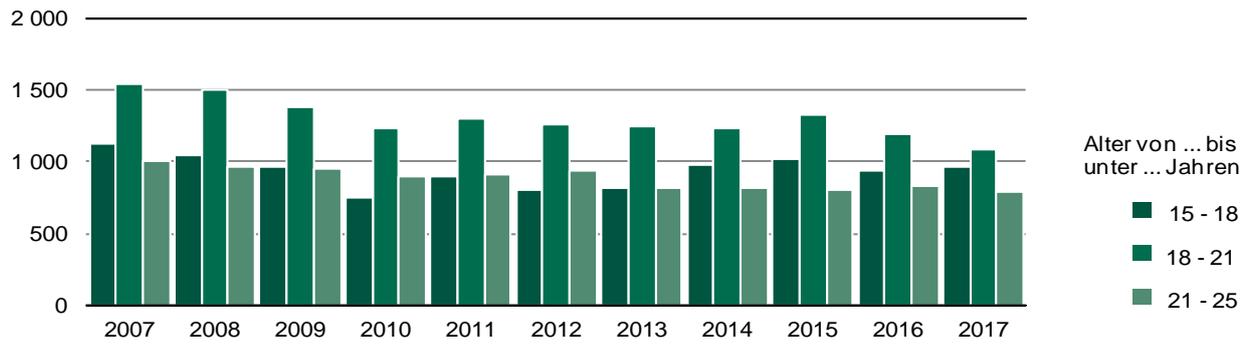
[Inhalt](#)**Abb. 3 Verunglückte im Alter von 15 bis unter 18 Jahren 2008 bis 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung**

**Abb. 4 Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt und im Alter von 18 bis unter 25 Jahren 2017**

[Inhalt](#)

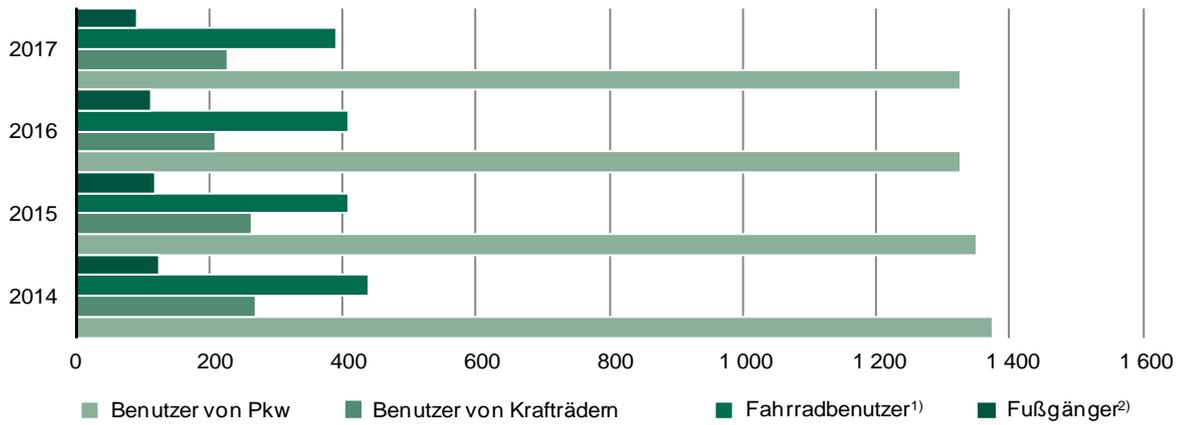
**Abb. 5 Verunglückte 15- bis unter 25-Jährige 2007 bis 2017 nach Alter und Geschlecht**



**Abb. 6 Verunglückte je 100 000 Einwohner 2007 bis 2017 nach Altersgruppen**

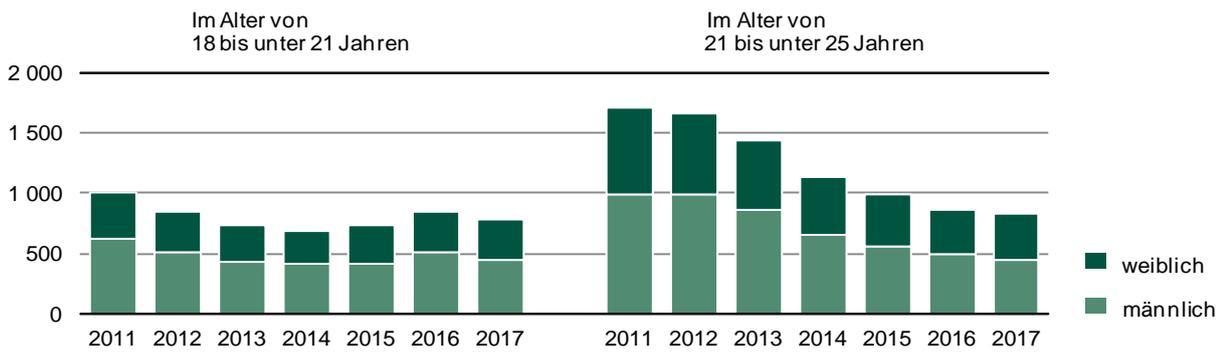
[Inhalt](#)

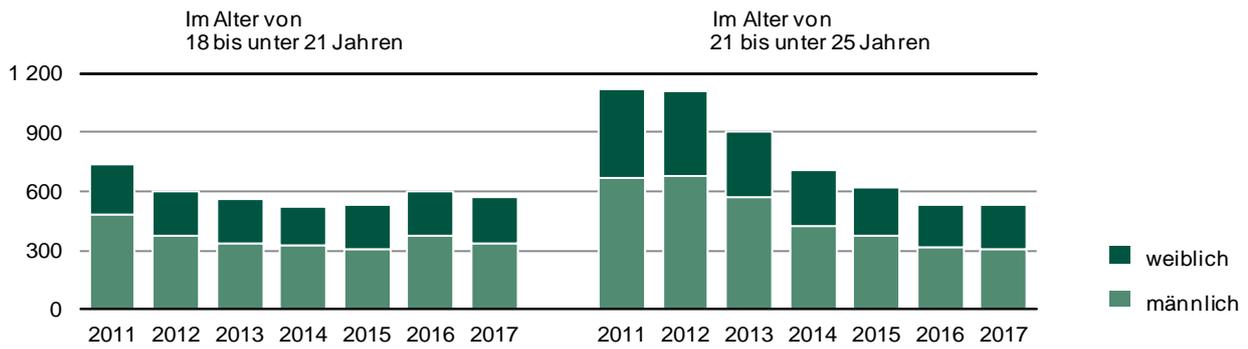
**Abb. 7 Verunglückte im Alter von 18 bis unter 25 Jahren 2014 bis 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung**



1) Einschließlich Pedelecs.

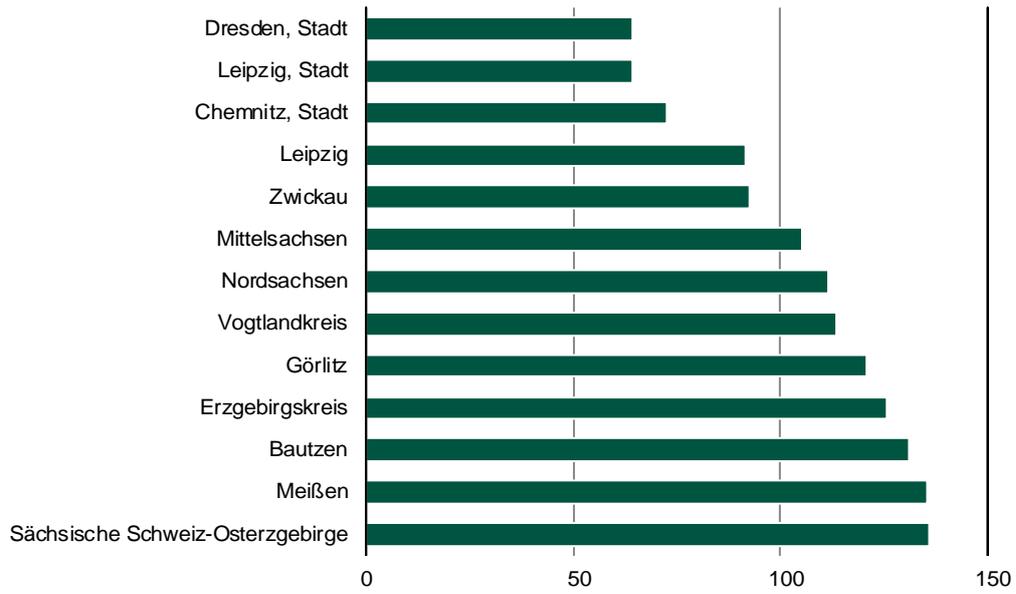
2) Einschließlich Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräten.

**Abb. 8 Beteiligte Führer von Pkw an Unfällen mit Personenschaden 2011 bis 2017**

**Abb. 9 Beteiligte Führer von Pkw als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2011 bis 2017**

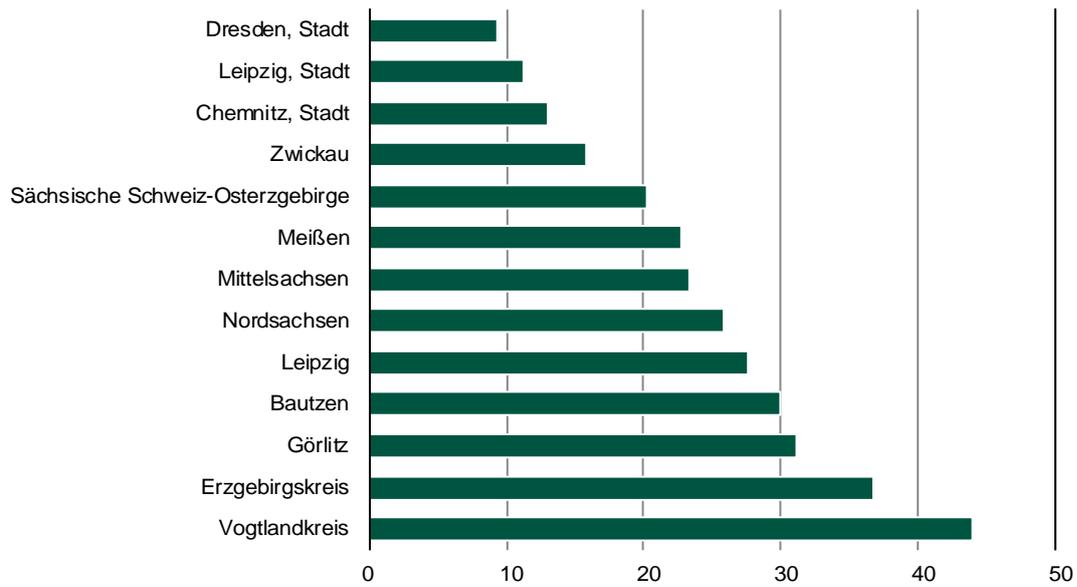
[Inhalt](#)

**Abb. 10 Verunglückte 18- bis unter 25-Jährige je 10 000 Einwohner dieser Altersgruppe 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**



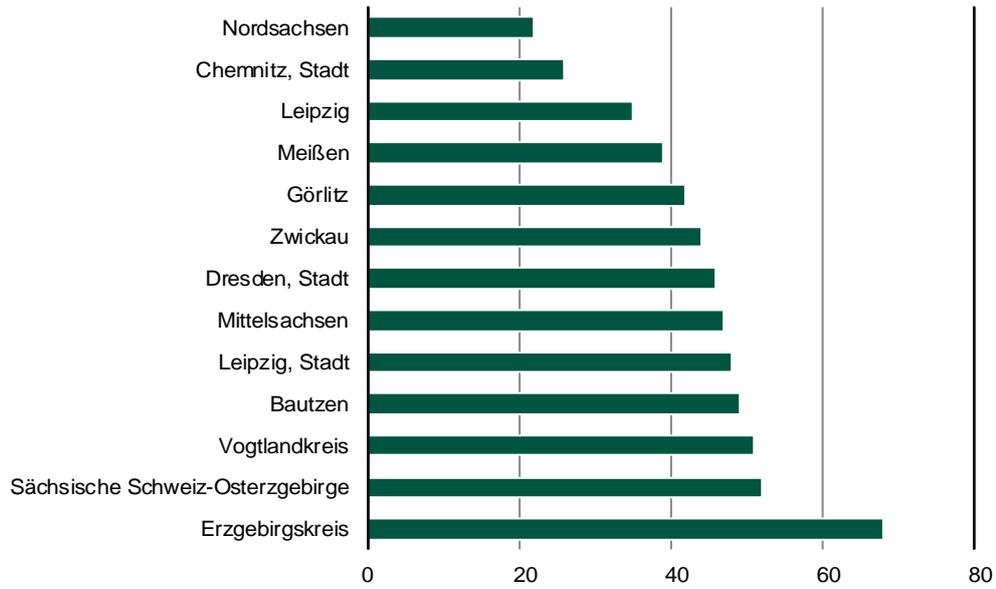
[Inhalt](#)

**Abb. 11 Getötete und Schwerverletzte 18- bis unter 25-Jährige je 10 000 Einwohner dieser Altersgruppe 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**



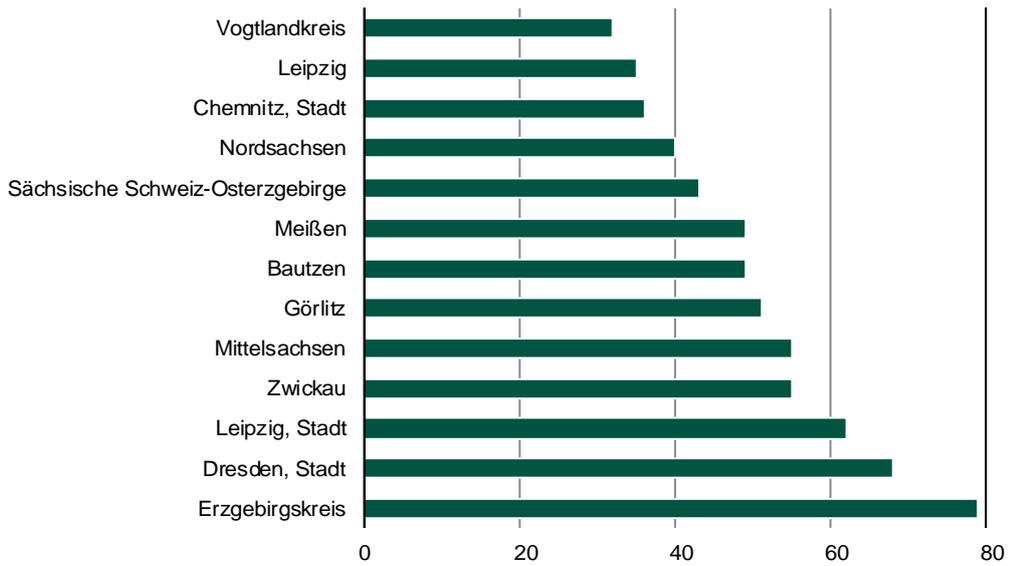
[Inhalt](#)

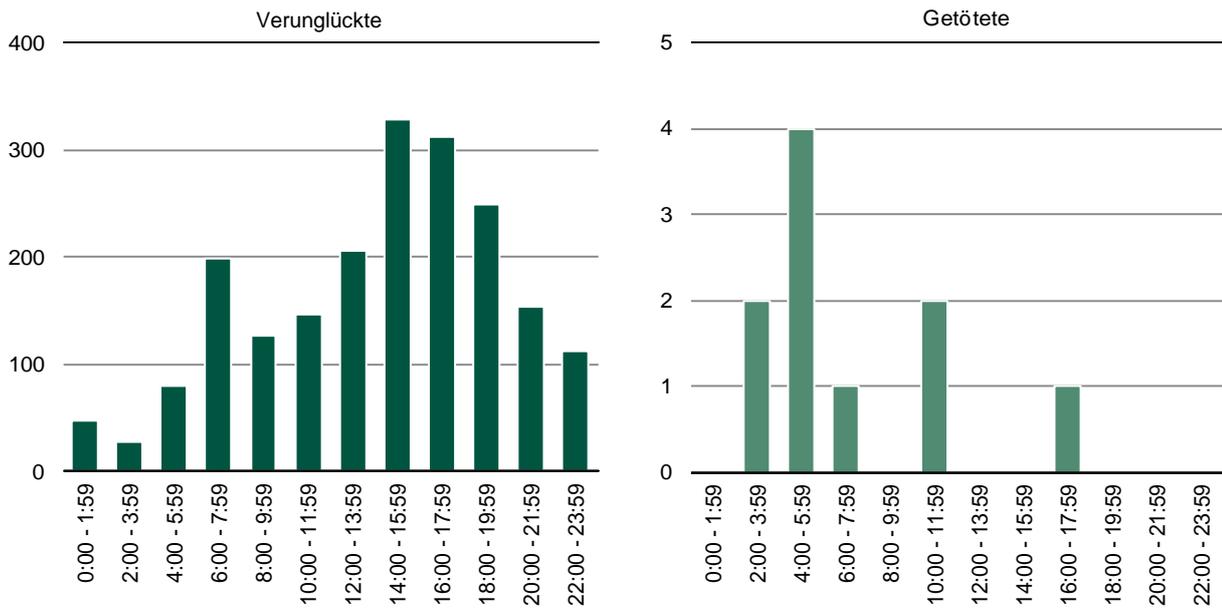
**Abb. 12 Verunglückte männliche Fahrer und Mitfahrer von Pkw im Alter von 18 bis unter 25 Jahren 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**



[Inhalt](#)

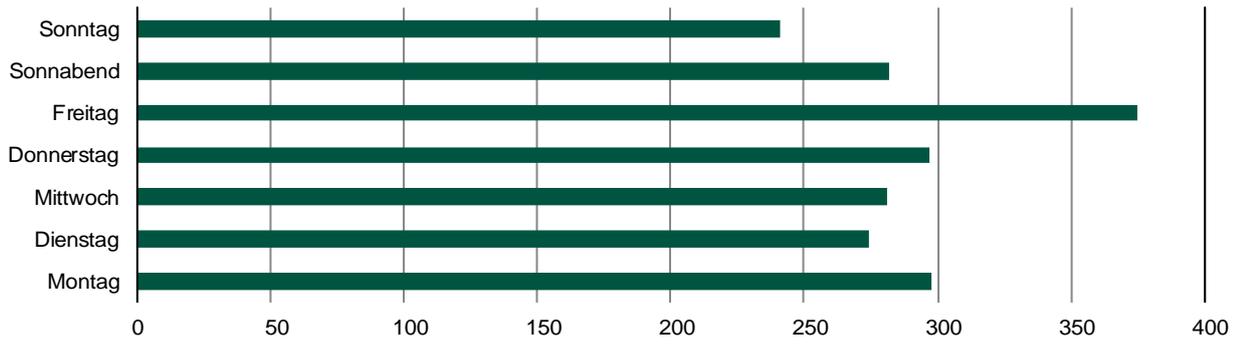
**Abb. 13 Verunglückte weibliche Fahrer und Mitfahrer von Pkw im Alter von 18 bis unter 25 Jahren 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**



**Abb. 14 Verunglückte und Getötete 2017 im Alter von 18 bis unter 25 Jahren nach der Uhrzeit**

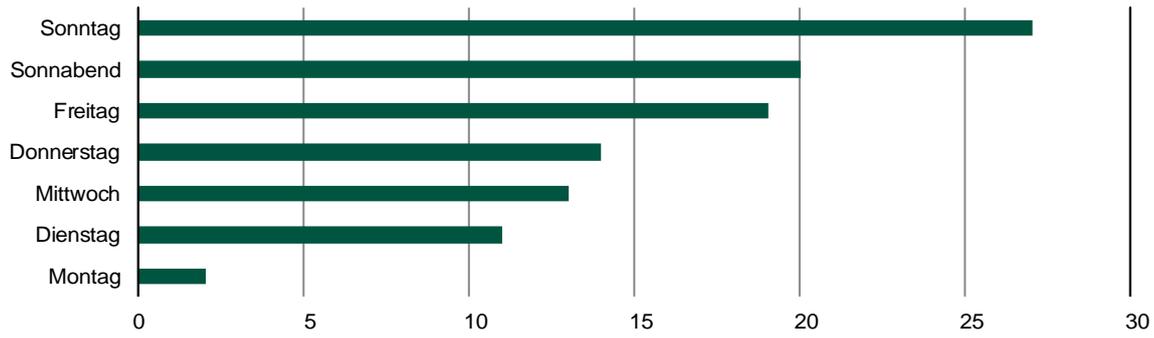
[Inhalt](#)

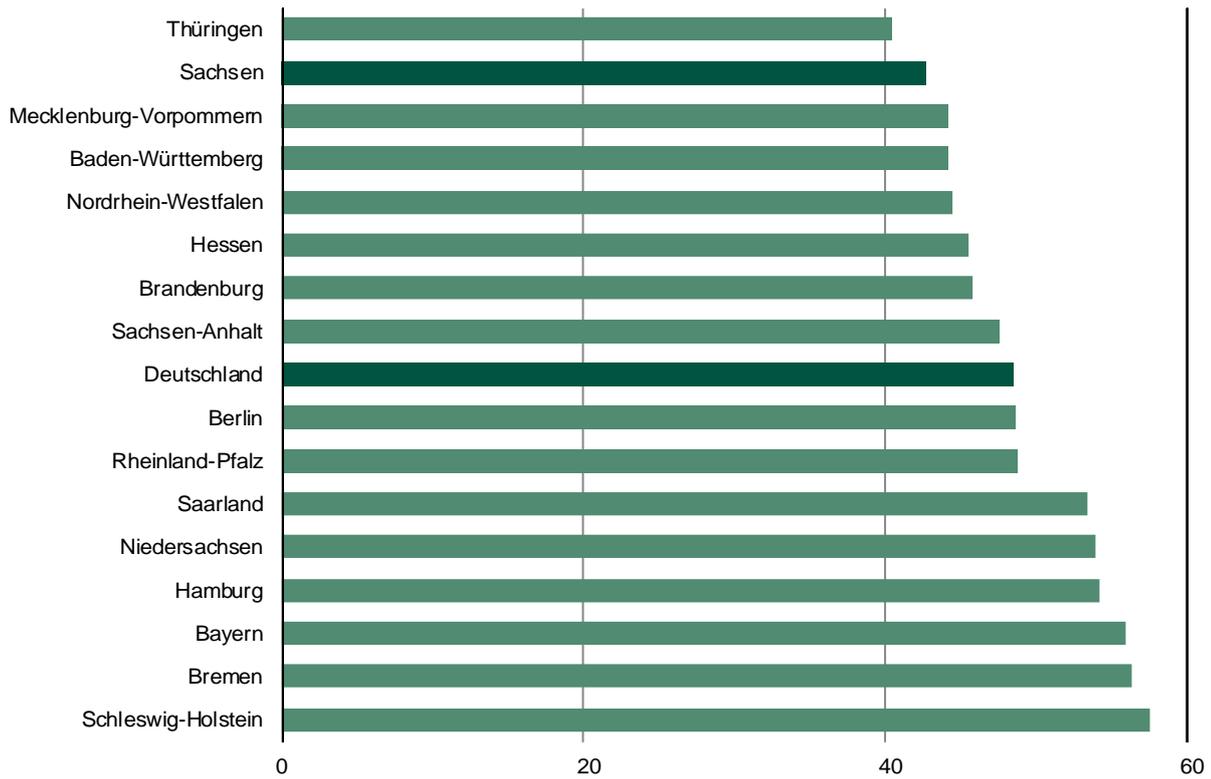
**Abb. 15 Verunglückte 2017 durch 18- bis unter 25-jährige Hauptverursacher eines Unfalls nach Wochentagen**



[Inhalt](#)

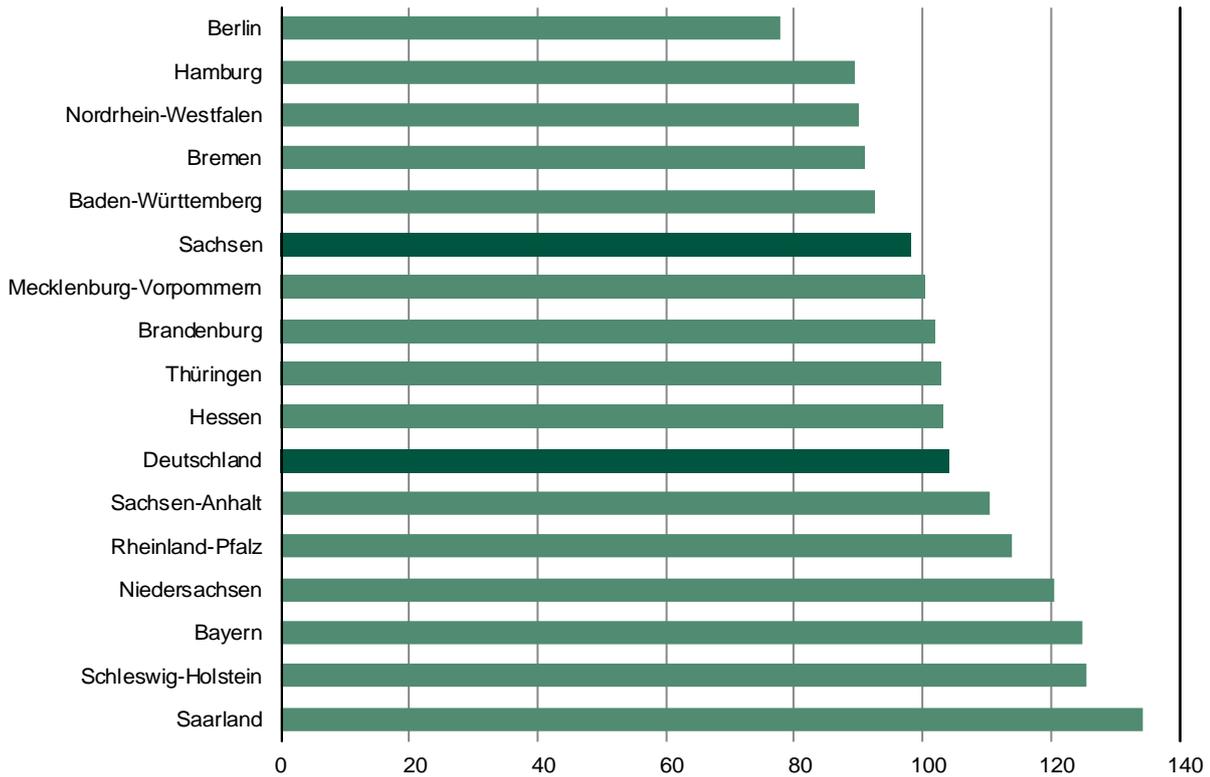
**Abb. 16 Verunglückte 2017 durch 18- bis unter 25-jährige alkoholisierte Hauptverursacher nach Wochentagen**

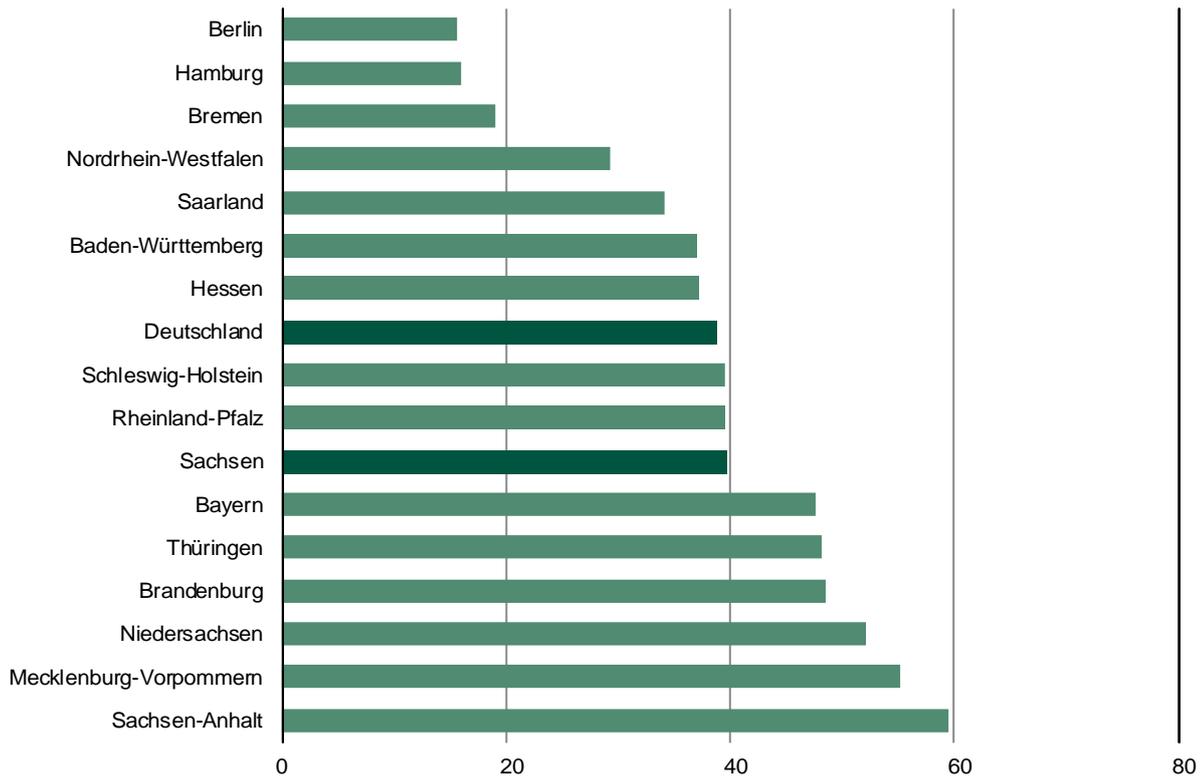


[Inhalt](#)**Abb. 17 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte je 10 000 Einwohner 2016 nach Bundesländern**

[Inhalt](#)

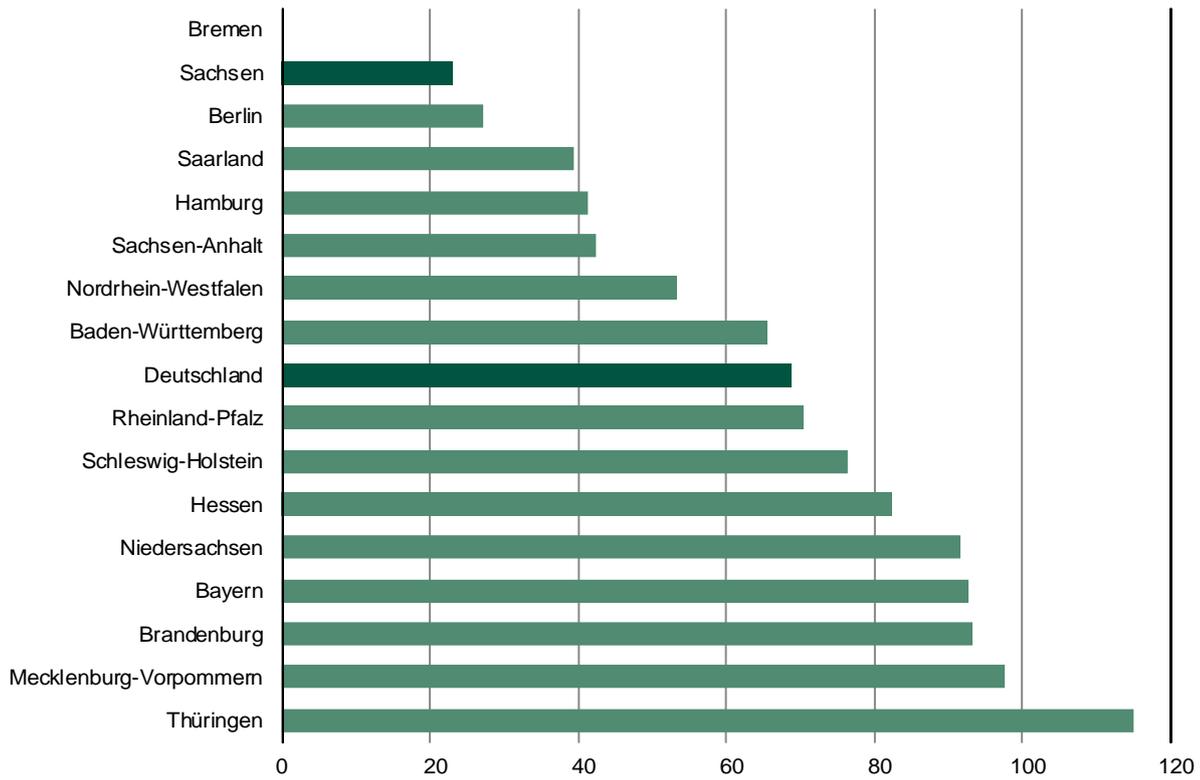
**Abb. 18 Verunglückte 18- bis unter 25-Jährige je 10 000 Einwohner dieser Altersgruppe 2016 nach Bundesländern**



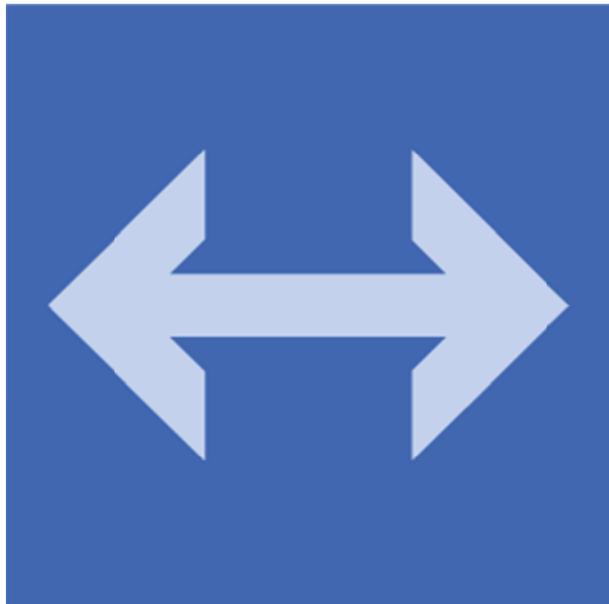
**Abb. 19 Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete je 1 Million Einwohner 2016 nach Bundesländern**

[Inhalt](#)

**Abb. 20 Getötete 18- bis unter 25-Jährige je 1 Million Einwohner dieser Altersgruppe 2016 nach Bundesländern**



# Statistik der Straßenverkehrsunfälle



2017

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 30/06/2017

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon:+49 (0) 611/75-2405

# Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**  
Bezeichnung der Statistik: Straßenverkehrsunfallstatistik  
Berichtszeitraum: 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres  
Erhebungstermin: laufend  
Periodizität: monatlich  
Erhebungsgesamtheit: Straßenverkehrsunfälle, die von der Polizei aufgenommen wurden  
Erhebungseinheit: Unfall.
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 3**  
Erhebungsinhalte: Angaben zu Unfällen, Beteiligten, Fahrzeugen, Verunglückten und Unfallursachen sowie Zahl der Benutzer unfallbeteiligter Fahrzeuge  
Zweck der Statistik: Erfassung zuverlässiger, umfassender, differenzierter, aktueller und bundesweit vergleichbarer Daten zum Straßenverkehrsunfallgeschehen  
Hauptnutzer: Verkehrsministerien, Polizei, Straßenbaubehörden, Fahrzeugindustrie, Versicherungswirtschaft, Justiz, Automobilklubs, Verbände, Presse, EU
- 3 Methodik** **Seite 4**  
Art der Datengewinnung: Vollerhebung mit Auskunftspflicht der Polizeidienststellen, deren Beamte einen Unfall aufgenommen haben.  
Berichtsweg: Die Angaben der bundeseinheitlichen Verkehrsunfallanzeige werden elektronisch an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt.  
Erhebungsinstrument: Verkehrsunfallanzeige im Anhang des Dokuments.
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 4**  
Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Es werden nur Unfälle erfasst, zu denen die Polizei gerufen wurde. Insbesondere Verkehrsunfälle mit nur Sachschaden werden häufig der Polizei nicht angezeigt und deshalb untererfasst.  
Gesamtbewertung: Die Genauigkeit der Ergebnisse ist als sehr hoch zu bewerten.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 5**  
Veröffentlichung erster Ergebnisse: Etwa 7 Wochen nach Ablauf des Berichtsmonats. Endgültige Ergebnisse werden ca. 6 Monate nach Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 5**  
Zeitlich: Ergebnisse ab Berichtsjahr 1991 für Gesamt-Deutschland vergleichbar, davor Unterschiede in der Erhebungsmethodik zwischen früherem Bundesgebiet und der ehemaligen DDR. Ausgenommen hiervon sind Unfälle mit schwerwiegendem Sachschaden. Diese wurden zum 1.1.1995 gesetzlich neu geregelt und sind daher erst ab diesem Zeitpunkt vergleichbar.
- 7 Kohärenz** **Seite 5**  
Amtliche Statistik: In der Todesursachenstatistik werden ebenfalls Verkehrstote (nur die Anzahl) ausgewiesen. Unterschied: Die Zahl der Verkehrstoten wird in der Todesursachenstatistik nach dem Inländerkonzept, in der Straßenverkehrsunfallstatistik nach dem Inlandskonzept erhoben.
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 5**  
Veröffentlichungen: Ergebnisse zu dieser Statistik enthält die Fachserie 8 Reihe 7 "Verkehrsunfälle", die kostenlos unter <https://www.destatis.de/publikationen> heruntergeladen werden kann. Daneben werden eine Reihe von Fachberichten zu verschiedenen Schwerpunktthemen des Unfallgeschehens erstellt und verbreitet.
- 9 Sonstige fachstatistische Hinweise** **Seite 6**  
--

# **1 Allgemeine Angaben zur Statistik**

## **1.1 Grundgesamtheit**

Straßenverkehrsunfälle, die infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen entstanden sind und die von der Polizei aufgenommen wurden.

## **1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)**

Unfälle

## **1.3 Räumliche Abdeckung**

Bundesgebiet

## **1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt**

Monat und Jahr

## **1.5 Periodizität**

Monatlich ab Januar 1979.

## **1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen**

Entscheidung 93/704/EG über die Einrichtung einer gemeinschaftlichen Datenbank über Straßenverkehrsunfälle.

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) sowie Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden.

Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de>.

## **1.7 Geheimhaltung**

### **1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in den ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 28 VerkStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden sowie an von diesen obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragte Gutachter in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### **1.7.2 Geheimhaltungsverfahren**

keine

## **1.8 Qualitätsmanagement**

### **1.8.1 Qualitätssicherung**

Die Qualitätssicherung erfolgt vor allem durch den Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben der Polizei als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen. Fehler werden dabei weitgehend erkannt und korrigiert.

Zudem werden im Prozess der Statistikerstellung vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

### **1.8.2 Qualitätsbewertung**

Grundsätzlich ist die Genauigkeit der Ergebnisse als sehr hoch zu bewerten.

# **2 Inhalte und Nutzerbedarf**

## **2.1 Inhalte der Statistik**

### **2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik**

Ausführliche Angaben zu Unfällen, Beteiligten, Fahrzeugen, Verunglückten und Unfallursachen sowie Zahl der Benutzer unfallbeteiligter Fahrzeuge

### **2.1.2 Klassifikationssysteme**

keine

### **2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen**

Die Erhebung wird als Vollerhebung durchgeführt; auskunftspflichtig sind die Polizeidienststellen, deren Beamte einen Unfall nach der o.a. Definition aufgenommen haben.

## **2.2 Nutzerbedarf**

Ministerien des Bundes und der Länder, Bundesanstalt für Straßenwesen, Polizei und Gemeinden, Straßenbaubehörden, Fahrzeugindustrie, Versicherungswirtschaft, Justizbehörden, Forschungseinrichtungen, die sich mit dem Thema "Verkehr" und "Verkehrssicherheit" beschäftigen, Automobilklubs und Interessenvertretungen, Medien, Generaldirektion MOVE (Mobilität und Verkehr) der EU, United Nations Economic Commission for Europe (UNECE), Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD).

## **2.3 Nutzerkonsultation**

Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Verkehrs- und Tourismusstatistiken" eingebracht.

## **3 Methodik**

### **3.1 Konzept der Datengewinnung**

Die Erhebung wird als Vollerhebung durchgeführt; auskunftspflichtig sind die Polizeidienststellen, deren Beamte einen Unfall nach der o.a. Definition aufgenommen haben.

### **3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung**

Die Polizeidienststellen melden ihre Angaben elektronisch an das jeweilige zuständige Statistische Landesamt. Diese übermitteln die Daten an das Statistische Bundesamt (dezentrale Erhebung). Wegen des hohen öffentlichen Interesses an den Unfallzahlen werden vorab monatlich so genannte Schnellmeldungen zu den Eckzahlen der Unfälle und Verunglückten übermittelt. Aus ihnen entstehen in der Regel auch die Pressemitteilungen der Statistischen Ämter.

### **3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)**

Die Daten werden in den Statistischen Ämtern der Länder aufwändigen Plausibilitätsprüfungen und einer Doppelfallprüfung unterzogen. Aus den Ergebnissen der Statistischen Landesämter stellt das Statistische Bundesamt die Bundesergebnisse zusammen.

### **3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren**

--

### **3.5 Beantwortungsaufwand**

Die Straßenverkehrsunfallstatistik ist eine Sekundärstatistik, die Daten der Unfallaufnahme auswertet. Da diese Daten aus strafrechtlichen Gründen sowieso erstellt werden, ist die zusätzliche Belastung der Polizeidienststellen für statistische Zwecke gering.

## **4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit**

### **4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Grundsätzlich ist die Genauigkeit der Ergebnisse als sehr hoch zu bewerten.

### **4.2 Stichprobenbedingte Fehler**

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, können stichprobenbedingte Fehler nicht vorkommen.

### **4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler**

Aus dem Berichtsweg über die Polizeidienststellen folgt, dass die Statistik nur solche Unfälle erfasst, von denen die Polizei Kenntnis erhält; das sind vor allem solche mit schweren Folgen. Insbesondere bei Verkehrsunfällen mit nur Sachschaden oder mit nur geringfügigen Verletzungen kann es zu einer gütlichen Einigung zwischen den unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmern kommen; diese Unfälle werden der Polizei nicht angezeigt. Für die o. a. Ziele der Verkehrsunfallstatistik ist diese international übliche Abgrenzung jedoch ausreichend.

Die im besonderen Interesse stehenden schweren Unfälle werden schon aus straf- und versicherungsrechtlichen Gründen von der Polizei praktisch vollständig aufgenommen. Die Professionalität, Neutralität und praktische Erfahrung der aufnehmenden Polizeibeamten garantieren eine hohe Qualität bei der Erfassung der Merkmale. Allerdings haben Einzelfalluntersuchungen gezeigt, dass auch hier Fehleinschätzungen einfließen können, die z. B. im späteren gerichtlichen Verfahren nicht bestätigt werden.

## **4.4 Revisionen**

### **4.4.1 Revisionsgrundsätze**

Der Berichtsweg der Straßenverkehrsunfallstatistik ist dreistufig: Schnellmeldung, Monatsbericht, Jahresergebnis. Vor allem zwischen den Schnellmeldungen und den endgültigen Ergebnissen des Jahresberichts kommt es zu Abweichungen: Die Eckzahlen der Schnellmeldungen können bis zu 5 % unter den endgültigen Ergebnissen liegen. Die Differenzen zwischen den Monatswerten und dem Jahresergebnis sind deutlich geringer.

Als Verkehrstoter gilt, wer innerhalb von 30 Tagen an den Folgen eines Straßenverkehrsunfalls verstirbt. Unter anderem wegen der dadurch nötigen Nachmeldungen der Krankenhäuser an die Polizei werden Unfälle in einigen Fällen nicht rechtzeitig zur Bearbeitung des aktuellen Berichtsmonats an die Statistischen Landesämter geliefert. Die Summe der Monatsergebnisse weicht deshalb in der Regel vom endgültigen Jahresergebnis leicht ab.

### **4.4.2 Revisionsverfahren**

--

### **4.4.3 Revisionsanalysen**

--

## **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

### **5.1 Aktualität**

Erste Ergebnisse werden etwa 7 Wochen nach Ablauf des Berichtsmonats veröffentlicht. Endgültige Ergebnisse werden etwa 6 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres veröffentlicht.

### **5.2 Pünktlichkeit**

Die Ergebnisse liegen in der Regel an den vorab festgelegten Veröffentlichungsterminen vor.

## **6 Vergleichbarkeit**

### **6.1 Räumliche Vergleichbarkeit**

Die Statistik wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher räumlich vergleichbar.

Auf EU-Ebene ist die Vergleichbarkeit nur für die Zahlen zu Verkehrstoten gegeben, da für Unfälle und Verletzte noch keine harmonisierten Definitionen vorliegen.

### **6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit**

Durch Novellierung der Rechtsgrundlage zum 1.1.1991 gibt es ab diesem Zeitpunkt ein einheitliches Erhebungskonzept für Gesamtdeutschland, da in der ehemaligen DDR andere Merkmalsausprägungen und Definitionen galten.

Schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden werden seit 1.1.1995 auf Grund der Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden nach den gleichen Abgrenzungen erhoben.

## **7 Kohärenz**

### **7.1 Statistikübergreifende Kohärenz**

Zahlen zu Verkehrstoten werden auch in der Todesursachenstatistik ausgewiesen. Diese sind jedoch mit denen der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht vergleichbar. In der Todesursachenstatistik werden die Verkehrstoten nach dem Inländerprinzip, in der Straßenverkehrsunfallstatistik nach dem Inlandsprinzip erhoben. Entsprechend dem Erhebungsweg erfasst die Polizei alle ihr in Deutschland bekannt gewordenen Unfälle mit ihren Folgen, unabhängig von der Nationalität der Beteiligten. Die Todesursachenstatistik wertet demgegenüber die Informationen der Meldeämter aus, die nur die in Deutschland gemeldeten Personen umfasst. Des Weiteren werden in der Todesursachenstatistik lediglich Eckzahlen zu Verkehrstoten ausgewiesen, während in der Straßenverkehrsunfallstatistik mit rund 80 Merkmalen, die hier erhoben werden, eine außerordentliche Merkmalsvielfalt vorliegt, die vielseitige Auswertungen dieser Statistik ermöglichen.

### **7.2 Statistikinterne Kohärenz**

--

### **7.3 Input für andere Statistiken**

--

## **8 Verbreitung und Kommunikation**

### **8.1 Verbreitungswege**

#### **Pressemitteilungen**

monatlich

#### **Veröffentlichungen**

Ergebnisse zu dieser Statistik enthält die Fachserie 8, Reihe 7 "Verkehrsunfälle".

Kostenloser Download unter <http://www.destatis.de/publikationen>.

Weiterführende Veröffentlichungen: Fachberichte zum Unfallgeschehen im Straßenverkehr, zu Kinderunfällen, Unfällen von 15- bis 17-Jährigen, Unfällen von 18-24-Jährigen, Unfällen von Senioren, Alkoholunfällen, Unfällen von Güterkraftfahrzeugen, Unfällen von Frauen und Männern, Zweiradunfällen und Unfällen von Kraftomnibussen.

### **Online-Datenbank**

In der Online-Datenbank "Genesis-Online" ([www.destatis.de](http://www.destatis.de) > [Genesis-online](#) > [Code 46](#) > [462](#) > [46241](#)) sind monatliche und jährliche Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik zu finden.

### **Zugang zu Mikrodaten**

Mikrodaten stehen zur wissenschaftlichen Nutzung zur Verfügung (siehe [www.forschungsdatenzentrum.de](http://www.forschungsdatenzentrum.de))

### **Sonstige Verbreitungswege**

Tabellenversand per E-Mail, Sonderauswertungen

### **8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik**

Methodische Erläuterungen sind im Vorspann der jährlichen Fachserie 8 Reihe 7 "Verkehrsunfälle" enthalten.

### **8.3 Richtlinien der Verbreitung**

#### **Veröffentlichungskalender**

Diese Statistik wird nicht im Veröffentlichungskalender nachgewiesen.

#### **Zugriff auf den Veröffentlichungskalender**

Nicht relevant

#### **Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen**

Der Zugang zu den unter dem Punkt 8.1 genannten Publikationen erfolgt über die Website des Statistischen Bundesamtes ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)).

### **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

--

# VERKEHRSUNFALLANZEIGE

Blatt 1

P S

SA1

Dienststelle   Tgb.Nr.:	An Bußgeldbehörde/Staatsanwaltschaft  Ordnungswidrigkeit  verjährt am:	Eingangsstempel  Tatbestandsaufnahme <input type="checkbox"/>  Protokollaufnahme <input type="checkbox"/>  RB Krs Gem 2 6 7 12
Unfallart 37 Zusammenstoß m. and. Fahrzeug, das anfährt, anhält o. im ruh. Verkehr steht vorausfährt oder wartet <input type="checkbox"/> 1 seitlich in gleicher Richtung fährt entgegenkommt <input type="checkbox"/> 2 einbiegt oder kreuzt <input type="checkbox"/> 3 Zusammenstoß zw. Fzg. und Fußgänger <input type="checkbox"/> 4 Aufprall auf Hindernis auf Fahrbahn <input type="checkbox"/> 5 Abkommen von Fahrbahn nach rechts <input type="checkbox"/> 6 Abkommen von Fahrbahn nach links <input type="checkbox"/> 7 Unfall anderer Art <input type="checkbox"/> 8 <input type="checkbox"/> 9 <input type="checkbox"/> 0	Behördenkennung 13 18 19 24 Anzahl der Beteiligten Getötete Schwer-verletzte Leicht-verletzte Gesamtsachschaden (volle DM) Alkohol-einw Kfz nicht fahrbereit Gefahrgut §142 StGB 29 30 31 32 33 34 35 36 1 1 36A (78) 36B (79)	Unfalldatum (Tag/Monat/Jahr) 25 28 Unfallzeit (h/min) Unfallort (Gemeinde, Ortsteil, Kreis, Straße, Richtungsfahrbahn)
Charakteristik der Unfallstelle 38-40 Kreuzung <input type="checkbox"/> 1 Einmündung <input type="checkbox"/> 2 Grundstücksein- oder -ausfahrt <input type="checkbox"/> 3 Steigung <input type="checkbox"/> 4 Gefälle <input type="checkbox"/> 5 Kurve <input type="checkbox"/> 6	Fahrtrichtung innerorts außerorts Ordn.-Nr. aufsteig. absteig. Straßenschlüssel Haus-Nr. 13 13 14 14 15 23 24 27 Straßenkl. Straßen-Nr. Buchstabe km 28 29 32 33 34 39 von Netzknoten A Buchstabe nach Netzknoten B Buchstabe Station 40 46 47 48 54 55 56 60	Besonderheiten der Unfallstelle 41-43 Schienengleicher Wegübergang <input type="checkbox"/> 2 Fußgängerüberweg (Zebrastrreifen) <input type="checkbox"/> 3 Fußgängerfurt <input type="checkbox"/> 4 Haltestelle <input type="checkbox"/> 5 Arbeitsstelle <input type="checkbox"/> 6 Verkehrsberuhigter Bereich (Z.325) <input type="checkbox"/> 7
Lichtzeichenanlage 44 in Betrieb <input type="checkbox"/> 8 außer Betrieb <input type="checkbox"/> 9	Geschwindigkeitsbegrenzung (durch Z274/274.1 angeordnet - km/h) 46 48	Unfallkategorien Unfalltyp Sondererhebung Unfallfolge Sondermerkmal gesteckt 61 62 64 65 67 68 78
Lichtverhältnisse 49 Tageslicht <input type="checkbox"/> 0 Dämmerung <input type="checkbox"/> 1 Dunkelheit <input type="checkbox"/> 2	Straßenzustand 52-53 Trocken <input type="checkbox"/> 0 Naß/Feucht <input type="checkbox"/> 1 Winterglatt <input type="checkbox"/> 2 Schlüpfrig (Öl, Dung, Laub usw.) <input type="checkbox"/> 5	Unfallhergang: (ggf. Handskizze)
Aufprall auf Hindernis neben der Fahrbahn 55 Baum <input type="checkbox"/> 0 Mast <input type="checkbox"/> 1 Widerlager <input type="checkbox"/> 2 Schutzplanke <input type="checkbox"/> 3 sonst. Hindernis <input type="checkbox"/> 4 kein Aufprall <input type="checkbox"/> 5	Vorläufig festgestellte Ursachen gemäß Verzeichnis Nr. 01-69 Ordn. Nr. 58 59 60 61 62 63 64 65 Ordn. Nr. 66 67 68 69 70 71 72 73 gemäß Verzeichnis Nr. 70-89 74 75 76 77	Folgebblatt <input type="checkbox"/>

SA	Blatt 2	Behördenkennung	Unfalldatum (Tag/Monat/Jahr)	Unfallzeit (h/min)
	Beteiligte Personen und Fahrzeuge	Ordn.-Nr. § 142 StGB Kind Jugendl. Heranw. 13 14 15 16 18 18A (55) 18C (57)	Ordn.-Nr. § 142 StGB Kind Jugendl. Heranw. 13 14 15 16 18 18A (55) 18C (57)	Alkoholeinw. BAK-Wert AAK-Wert 16 18 18A (55) 18C (57)
SA	Alkoholeinwirkung	Alkoholeinw. BAK-Wert AAK-Wert 16 18 18A (55) 18C (57)	Alkoholeinw. BAK-Wert AAK-Wert 16 18 18A (55) 18C (57)	Alkoholeinw. BAK-Wert AAK-Wert 16 18 18A (55) 18C (57)
	Familiennamen - auch Geburtsname - Vornamen Straße, Nr. PLZ, Wohnort Beruf			
	Geburtsdatum/ Staatsangehörigkeit/Geschlecht	Tag Monat Jahr Staatsang. männl. weibl. 19 22 23 24 26 27 1 2	Tag Monat Jahr Staatsang. männl. weibl. 19 22 23 24 26 27 1 2	Tag Monat Jahr Staatsang. männl. weibl. 19 22 23 24 26 27 1 2
	Geburtsort Kreis Gesetzliche(r) Vertreter(in): Name Straße, Nr. PLZ, Wohnort			
	Art der Verkehrsbeteiligung	28 29	28 29	28 29
	Erforderliche Fahrerlaubnis vorhanden/Ausstellungsdatum	Nein wenn ja: Klasse Tag Monat Jahr 30 1 31 34	Nein wenn ja: Klasse Tag Monat Jahr 30 1 31 34	Nein wenn ja: Klasse Tag Monat Jahr 30 1 31 34
	Andere Fahrerlaubnis Besondere Fahrerlaubnis/ Fahrlehrerlaubnis/Prüfbescheinigung			
	Fahrzeughalter(in)/Staatsang. Straße, Nr. PLZ, Wohnort			
SA	Fahrzeugart	Kfz nicht fahrbereit Anhänger vorhanden 21 22	Kfz nicht fahrbereit Anhänger vorhanden 21 22	Kfz nicht fahrbereit Anhänger vorhanden 21 22
	Hersteller/Typ	23 26 27 28 29 32	23 26 27 28 29 32	23 26 27 28 29 32
	Amtl. Kennzeichen nach der StVZO	23 26 27 28 29 32	23 26 27 28 29 32	23 26 27 28 29 32
	Anderes Kennzeichen	23 26 27 28 29 32		
	Nationalitätskennzeichen (außer „D“)	33 35	33 35	33 35
	Benutzer/Zusatzsignatur	36 37 42 43	36 37 42 43	36 37 42 43
	Befördertes Gefahrgut	UN-Nummer sonstiges Gefahrgut Nr. der Ausnahmegesetzgebung Freisetzung von Gefahrgut 44 47 48 1 51 54 55 1	UN-Nummer sonstiges Gefahrgut Nr. der Ausnahmegesetzgebung Freisetzung von Gefahrgut 44 47 48 1 51 54 55 1	UN-Nummer sonstiges Gefahrgut Nr. der Ausnahmegesetzgebung Freisetzung von Gefahrgut 44 47 48 1 51 54 55 1
	Unfallfolgen bei Beteiligten Personenschaden	getötet 1 schwerv. 2 leichtv. 3 56	getötet 1 schwerv. 2 leichtv. 3 56	getötet 1 schwerv. 2 leichtv. 3 56
	Sachschaden (volle DM)	57 63 64 66 67 69 70 72 73 75	57 63 64 66 67 69 70 72 73 75	57 63 64 66 67 69 70 72 73 75
	Verwarnung			
	Vordruck-Nr. ausgehändig/ Versendung angeordnet			
	Unfallfolgen bei sonstigen Geschädigten	Ordn.-Nr. Name, Vorname, Straße, PLZ, Wohnort	Art des Sachschadens	Sachschaden (volle DM)